



100 JAHRE

SC Bad Sauerbrunn

FESTSCHRIFT 1922-2022

PRINT IN MOTION



Sportswear für Vereine & Firmen individuell veredelt.

DIE FESTSCHRIFT ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM DES SC BAD SAUERBRUNN

100 Jahre Sportclub Bad Sauerbrunn – das sind 100 Jahre Geschichte(n), Höhen und Tiefen, Begeisterung für den Fußballsport und das Vereinsleben. Die zum Jubiläum herausgegebene Festschrift gibt einen Überblick der letzten 100 Jahre und genauere Einblicke in die jüngere Vergangenheit.

Die sportliche Betätigung und Ausbildung, Erhaltung und Förderung der Gesundheit sowie Bindung an die Gemeinschaft ist Teil des Leitbildes des SC Bad Sauerbrunn und ist in der Geschichte des Vereins stets wieder zu finden.

Mit unserer Festschrift halten Sie ein schönes Zeugnis des Vereinslebens in Händen – so wie der SC Bad Sauerbrunn heute besteht und lebt und wie er einst 1922 als erster Fußballverein im Bezirk Mattersburg gegründet wurde und sich über die Jahre entwickelt hat.

**Viel Freude mit unserer Festschrift,
mit sportlichem Gruß,
der SC Bad Sauerbrunn**

INHALT

Vorwörter	3-7
Vereinsgeschichte im Zeitverlauf	8-19
Kurt Bogner – eine wahre Legende	20-21
Alter Sportplatz ... Wetterkreuzstadion	22-24
SC Bad Sauerbrunn 1A und 1B	25-26
Meistertitel der 2. Liga Mitte 2016/17	27-29
Geschichte der SCBS Damenmannschaft	30-32
Zwölfteinhalb Jahre Nachwuchsarbeit	33-35
Flying Freezers – Die Eishockey Sektion	36-37
Ehrenamt	38-39
Unsere Mannschaften Saison 2021/2022	40-46
Der Vorstand und die Funktionäre	47
Tabellen	48-53
In Memoriam	54
Dankeschön	55
Impressum	56

100 JAHRE SC BAD SAUERBRUNN

Ich gratuliere dem SC Bad Sauerbrunn sehr herzlich zum 100-jährigen Bestandsjubiläum. Es sind die Menschen, die sich in ihrem Verein engagieren und viele Stunden ihrer Freizeit für ihre große Leidenschaft aufbringen, die so ein Jubiläum zu etwas ganz Besonderem machen. Das Jahrhundert des SC Bad Sauerbrunn steht für ein enormes sportliches, ehrenamtliches und gesellschaftliches Engagement, mit dem der Verein sehr viel zur Gemeinschaft in der Gemeinde beigetragen hat.

Gerade Fußball hat für die Burgenländerinnen und Burgenländer einen ganz besonderen Stellenwert. Dieser Mannschaftssport steht für Freundschaft, Zusammenhalt und Teamgeist. Dies sind Faktoren, die auch für Erfolge in anderen Bereichen unserer Gesellschaft sehr wichtig sind.

Ich danke den Funktionären, allen Mitgliedern und Fans, den Trainern und Fußballern des SC Bad Sauerbrunn, aber auch allen, die sich in der Vergangenheit für den Verein eingesetzt haben.

Herzliche Gratulation, viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



Mit sportlichen Grüßen!

Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann des Burgenlandes

LIEBE SPORTFREUNDE!

Nach den Feiern zum 100 Jahr Jubiläum unseres Bundeslandes im Vorjahr dürfen wir nun stolz auf eine 100 jährige Geschichte unseres „SC Bad Sauerbrunn“ zurückblicken. Im Vereinsleben unserer Gemeinde hatte der Sportverein immer schon eine herausragende Stellung: nirgendwo anders als in dieser Gemeinschaft ist die generationenübergreifende Zusammenarbeit ausgeprägter, ist der ständige Austausch zwischen „Alt“ und „Jung“ intensiver. Jugendliche aus verschiedensten Bevölkerungsgruppen kommen zusammen, um mit Freude dem runden Leder nach zu jagen, aber auch um Freundschaften - oft fürs Leben - zu schließen, und die Freizeit gesund, sinnvoll und aktiv zu gestalten.

Eine funktionierende soziale und menschliche Kommunikationsplattform, wie es ein gutgeführter Sportverein wie der unsere ist, zu unterstützen, war und ist nicht nur Freude, sondern geradezu Aufgabe einer in die Zukunft orientierten Gemeinde. Mit dem vor einigen Jahren eröffneten Wetterkreuzstadion hat die gedeihliche Entwicklung dieses Traditionsvereines weiteren Auftrieb erhalten, der sich sowohl im sportlichen Erfolg, als auch im gesellschaftlichen Aspekt des Stadions als beliebtem Treffpunkt widerspiegelt. Fast täglich spielt oder trainiert eine der zahlreichen Mannschaften von der Jugend über die Damen bis zu den beiden Kampfmannschaften in dieser schönen Sportstätte und das Stadion ist mit Leben erfüllt. Pulsierendes Leben, das unseren Ort bereichert und unzweifelhaft auch zum Angebot einer lebenswerten Gemeinde wie unserem Kurort gehört und ihn noch lebendiger macht.



Ich möchte allen ehrenamtlichen Funktionären, Trainern, sowie den zahlreichen Aktiven und Helfern im Namen der Kurgemeinde meinen Dank und Anerkennung aussprechen. Ihr prägt nicht unwesentlich das Bild unseres weit über Bezirks- und Landesgrenzen hinaus beliebten Kurortes. Mit den besten Wünschen auf eine gedeihliche Zukunft, viel Glück und sportliche Erfolge bitte ich Euch auch weiterhin so aktiv und erfolgreich im Leben unserer Gemeinde präsent zu sein, die Euch weiterhin nach besten Kräften unterstützen wird! Als „Botschafter“ unseres Ortes seid ihr im Burgenland – und auch darüber hinaus – unterwegs: demonstrieren wir auch in den nächsten 100 Jahren, wie sehr wir unseren Heimatort schätzen und vertreten erfolgreich unsere Farben „Blau-Weiß“.

In diesem Sinne alles Gute zum Jubiläum!

LAbg. Gerhard Hutter
Bürgermeister

GESCHÄTZTE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES SC BAD SAUERBRUNN!

Ich möchte im Namen des Österreichischen Fußball-Bundes herzlich zum 100-jährigen Bestehen Ihres Vereins gratulieren. Dies ist gerade in schnelllebigen und herausfordernden Zeiten wie diesen eine beeindruckende Marke und bestätigt die Kontinuität einer erfolgreichen und nachhaltigen Vereinsarbeit.

Anlässlich dieses freudigen Jubiläums ist in erster Linie auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, die in diesen einhundert Jahren unzählige Arbeitsstunden für den Verein und die Gesellschaft geleistet haben.

Gerade angesichts der Herausforderungen der letzten beiden Jahre möchte ich ganz besonders allen Funktionären meinen Dank aussprechen, die es zustande gebracht haben, dass der Verein über diese schwierige Zeit hinweggekommen ist. Besonders herausheben möchte ich das Engagement im Frauenfußball und die Nachwuchsarbeit, die im Verein einen hohen Stellenwert genießt und mit viel Herzblut betrieben wird. Fußball ist auch eine wichtige Schule für's Leben.

Vereine wie der SC Bad Sauerbrunn bilden das starke Fundament für den Fußball und den Sport allgemein in Österreich. Die Kinder- und Jugendarbeit, die soziale Integration und die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins in der Gemeinde und der Region sind Grundsäulen unserer verbindenden Sportart. Die Leistungen, die gesellschaftspolitisch, gesundheitspolitisch und sozialpolitisch erbracht werden, sind nicht hoch genug einzuschätzen. Fußball ist mehr als Sport. Das wird in einer Situation wie der jetzigen noch deutlicher.



100 erfolgreiche Jahre sind also nicht nur ein Grund, um herzlich zu gratulieren, sondern auch um im Namen des Österreichischen Fußball-Bundes „Danke“ zu sagen für den Einsatz, das Engagement und die Begeisterung für unseren Sport.

Mit sportlichen Grüßen

KR Gerhard Milletich
ÖFB-Präsident

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN! LIEBE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

1922 – der Wiener Sport-Club wird zum ersten Mal Österreichischer Fußballmeister, das Österreichische Nationalteam verlor auf der Hohen Warte vor der Rekordkulisse von 70.000 Zuschauern gegen Deutschland mit 0:2 und vielleicht inspiriert davon, wurde auf Initiative von Anton Kern ein Spiel- und Sportplatz im Ortszentrum errichtet und ein neuer Verein aus der Taufe gehoben: Der SC Bad Sauerbrunn wird geboren und startet den Spielbetrieb.

“Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag”, sagte einst die Trainerlegende Ernst Happel und spricht damit allen Funktionären und Trainern auf der ganzen Welt aus der Seele.

Denn der Fußball ist mehr als das Nachlaufen des Runden um es ins Eckige zu schießen - ein Fußballverein hat mittlerweile nicht nur sportliche Aufgaben zu erfüllen, sondern auch eine sehr wichtige gesellschaftspolitische Bedeutung und soziale Funktion. Er verbindet tagtäglich Menschen unterschiedlicher religiöser, sozialer und ethnischer Herkunft. Er steht für Respekt, Teamgeist, Fairplay und ein freundschaftliches Miteinander.

100 Jahre Fußball in Bad Sauerbrunn – wenn ein Fußballverein, der Mitglied des BFV ist, seinen „Hunderter“ feiert, so freut sich darüber nicht nur der Verein mit all seinen Mitgliedern und Helfern, sondern auch der BFV, weil wir und unsere Vereine eine große Familie sind.

100 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit – vor allem zum Wohle unseres Nachwuchses, bei dessen Arbeit der SC Bad Sauerbrunn vorbildlich arbeitet – darauf kann man mit Stolz, Freude, Respekt und Dank blicken. Der BFV nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, allen Funktionären, Gönnern, Mit-

gliedern, Aktiven, Trainern und Eltern – den Vergangenen, den Gegenwärtigen und bereits den Zukünftigen – ein großes Lob auszusprechen und für ihre aufopferungswürdige Arbeit zu danken. Die steigenden

Anforderungen im Beruflichen und Privaten machen es immer schwieriger, engagierte Menschen zu finden, die ein gesellschaftliches Segment wie den Sport mitgestalten möchten.

Zu sehen, mit welchem beeindruckendem Engagement hier seit einem Jahrhundert gearbeitet wird, was hier auf die Beine gestellt wurde – Nachwuchsteams in allen Altersklassen, 2 Kampfmannschaften und Reserven, eine Damenmannschaft und eine Mädchenmannschaft – beeindruckt mich immer wieder aufs Neue und der Burgenländische Fußballverband kann sich glücklich schätzen, solche Mitglieder wie den SC Bad Sauerbrunn zu haben.

Dem SC Bad Sauerbrunn wünsche ich für die Zukunft weiterhin spannende Fußballwochenenden mit packenden Spielen und vielen Toren, viel Erfolg bei allen Veranstaltungen und alles Gute.

Mit sportlichen Grüßen



Günter Benkö
Präsident des BFV



LIEBE BAD SAUERBRUNNER:INNEN

In diesem Jahr feiern wir mit unserem SCBS das hundertjährige Bestehen. Ein Meilenstein in einer abwechslungsreichen Vereinsgeschichte, geprägt von Höhen und Tiefen.

Mit dieser Festschrift möchten wir allen Mitgliedern und Freunden des SCBS einen Überblick, von der Gründung 1922 bis hin zum Jubiläumsjahr 2022, vermitteln.

Die großen Herausforderungen für unseren Verein sind nur durch unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen zu bewältigen.

Dank großzügiger Unterstützung durch die Gemeinde steht uns heute eine hervorragende Sportstätte zur Verfügung, die einen optimalen Spielbetrieb ermöglicht.

Nach einem Jahrhundert Vereinsleben gebührt mein Dank allen Mitgliedern, Verantwortlichen der Gemeinde, Freunden und Sponsoren, die von der Gründung an bis heute unseren SCBS unterstützt haben.

Zu unseren Jubiläumsveranstaltungen begrüße ich alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich!



Gerhard Kern/Faxe
Obmann SC Bad Sauerbrunn



VEREINSGESCHICHTE



Gründungsfoto

1922



Eine der 1. Mannschaften

2. Mann von rechts
Herr Krause – Mitbegründer
des SC Sauerbrunn

1924

Gruppenbild vom Sauerbrunner Sportverein

anlässlich des 2jährigen
Gründungsfestes.

Hintere Reihe v. l.: - ? -, - ? -, Michael
Plöchl, Paul Estl, Fiedrich Füllenhal, - ? -,
Leo Eitzenberger, - ? -, Alfred Kruse.
Mittlere Reihe v. l.: Karl Ganser, - ? -,
Franz Mohl. Vordere Reihe
v. l.: - ? -, - ? -, Friedrich Marchhardt.



1926

Spiel- und Sportplatz

Auf Initiative von Gemeinderat
Anton Kern wurde im
Ortszentrum ein Spiel- und
Sportplatz erreicht.
Der SC Sauerbrunn war der
erste gegründete Fußballverein
im Bezirk Mattersburg, und
so kamen zahlreiche Spieler
aus den Nachbargemeinden
zu unserem SC

IM ZEITVERLAUF

VON PETER BUCHINGER



Die Kampfmannschaft

des Fussballclubs Sauerbrunn
im Jahre 1937.

Folgende Spieler sind auf dem Gruppenfoto zu sehen:
Hintere Reihe v. l.: Hans Freiberger, -?-, -?-, Franz Jakowitsch, -?-,
Mittlere Reihe v. l.: -?-, -?-,
Franz (Ferry) Rupp
Vordere Reihe v. l.: Johann (Janos) Fücsök, Raoul Bräuer, Michael Arthofer.
(Familienarchiv Franz Rupp)

1929

Die Mannschaft

bestand teilweise aus Angehörigen der burgenländischen Landesregierung, die bis 1929 in Sauerbrunn angesiedelt war.



1933



Jugendmannschaft

Hintere Reihe v. l.: Völkl B., Varga J., Nemeth F., Freiberger H., Perini K. Trainer
Mittlere Reihe v. l.: Lubenik E., Horvath F., Kern E., Kern F.
Vordere Reihe v. l.: Krenn K., Döller R., Domanski K.

1939

Die Fußballschuhe

mussten viele Sauerbrunner schon bald mit Stahlhelm und Wehrmachtstiefel tauschen, Fußball gab es nur am Rande oder gar nicht. Nur langsam kehrten nach Ende des zweiten Weltkrieges unsere Freunde, sofern sie das Inferno überhaupt überlebt hatten, in die Heimat, nach Sauerbrunn, zurück

Zu 1.) Protokoll verlesen u. übergeordnet.
 Zu 2.) Alle Besitzer der Grundstücke des weiten
 Platzes haben zugesagt. Als Entschädigung
 bekommen die Bräuer Fötter von der Ge-
 meinde zugezinsen. Frau Hanberger bekommt
 für das Feld eine Subst. von 100kg Kartoffeln
 pro Gr. 

Auszug der Ausschuss-Sitzung vom 13. März 1947

Auszug aus Ausschuss-Sitzung, 27. März 1946

Zu 3.) Brief an Bürgermeister wegen dem
 Platz hinter Lüdow. Vökel. Auf die Tages-
 ordnung des Gemeinderates. Budgetlicher
 Bescheid hierzu.
 Erteilt am 27. 30 Uhr.
 Hans Heisensteiner



1946

Spielbetrieb

Im Jahr 1946 setzten Albert
 Klikowitsch, der Gemeinde-
 bedienstete Rudolf Plöchl,
 der leider schwer kriegsversehrte
 Karl Perini und Erich Lubenik
 die Wiederaufnahme des
 Spielbetriebs durch.

Wiesenfläche

Was freilich fehlte war ein
 Fußballplatz. Es ist Johann
 Reuter zu danken, der dem
 Verein kostenlos eine
 Wiesenfläche überließ.

Auszug Ankauf des Sportplatzes (burgenländische Landesregierung)

27. Mai 50.

An das
 Amt der burgenländischen Landesregierung
 Eisenstadt.

Zl.: IV-1604-1949

Betr.: Sportplatzankauf,
 Auszug aus dem Gemeinderats-
 protokoll v. 17.4.1947.

Nachstehend wird auszugsweise der Beschluß über den
 Sportplatzankauf seitens der Gemeinde Sauerbrunn, gefaßt in der
 Gemeinderatsitzung am 17.4.1947, vorgelegt:

1. Gegenstand Ankauf eines Grundstückes zur Anlegung eines
 Sportplatzes:

GR. Dr. Hoffenreich berichtet über die Rückstellung
 der Dr. Maurüber-Grundstücke in der Haydngasse und
 schlägt den Ankauf eines Grundstückes zur Anlegung
 eines Sportplatzes vor. Hierauf wird beschlossen:

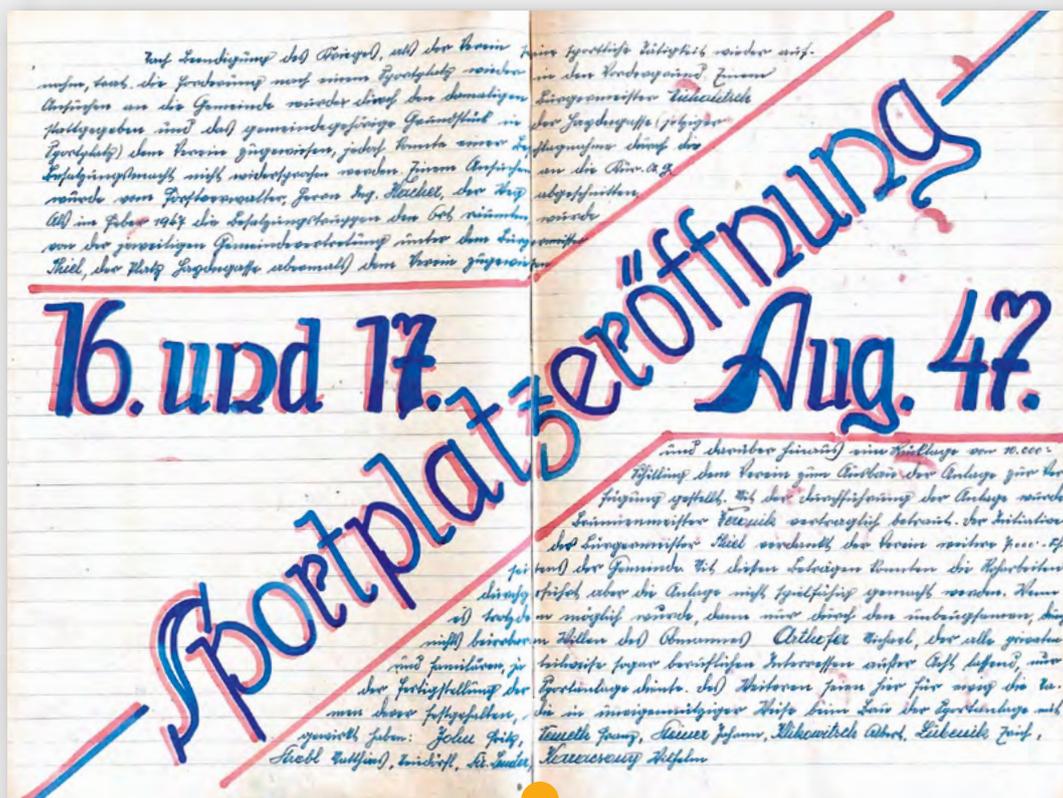
Beschluß: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des GR. Dr.
 Hoffenreich zur Kenntnis und beschließt ein-
 stimmig den Ankauf eines Grundstückes für die
 Errichtung eines Sportplatzes.
 Die Einleitung des Ankaufes und der grundbücher-
 lichen Übertragung wird Gr. Dr. Hoffenreich über-
 geben.

Um die Genehmigungserteilung bezüglich des vorangeführten
 Beschlusses (§ 78 der Gemeindeordnung) wird ersucht.

Der Bürgermeister 



Beilagen:
 1 Aufzeichnungsurkunde;
 1 Teilungsplan.



Sitzungsbuch

1947

16. und 17. August 1947 - Sportplatz-eröffnung (Übersetzung aus dem Sitzungsbuch durch Frau Getrude Kern)

Nach Beendigung des Krieges, als der Verein seine sportliche Tätigkeit wieder aufnahm, trat die Forderung nach einem Sportplatz wieder in den Vordergrund. Einem Ansuchen an die Gemeinde wurde durch damaligen Bürgermeister Michalitsch stattgegeben und das gemeindegehörige Grundstück in der Haydngasse dem Verein zugewiesen, jedoch konnte einer Beschlagnahme durch die Besatzungsmacht nicht widersprochen werden. Einem Ansuchen an die Kur A.G. wurde Forstverwalter Herrn Ing. Hacher der Weg abgeschnitten. Als im Feber 1947 die Besatzungsgruppen den Ort räumten, wurde von der jeweiligen Gemeindevertretung

unter dem Bürgermeister Thiel, der Platz Haydngasse abermals dem Verein zugewiesen und darüber hinaus eine Rücklage von 10.000 Schilling dem Verein zum Ausbau der Anlage zur Verfügung gestellt. Mit der Durchführung der Anlage wurde Brunnenmeister Veronik vertraglich betraut. Der Initiation des Bürgermeisters Thiel verdankt der Verein weitere 7.000 Schilling seitens der Gemeinde. Mit diesen Beträgen konnten die Vorarbeiten durchgeführt werden. Wenn es trotzdem möglich würde, dann nur durch den unbeugsamen, durch nichts belehrbaren Willen des Obmanns Arthofer Michael, der alle privaten und familiären, ja teilweise

sogar beruflichen Interessen außer Acht lassend, mit der Fertigstellung der Sportanlage diene. Des Weiteren seien hier für ewig die Namen derer festgehalten, die in eigennütziger Weise beim Bau der Sportanlage mitgewirkt haben: John Fritz, Nemeth Franz, Steiner Johann, Klikowitsch Albert, Lubenik Erich, Stobl Matthias (Neudörf), Dir. Lender, Karacson Wilhelm.

Vereinsmutter:
Barbara Arthofer

Ehrenmitglieder:
Michael Arthofer und
Hans Freiburger



Sportplatzöffnung - Mannschaft des SC Sauerbrunn

Freundschaftsspiel gegen Wiesen.

Am Bild zu erkennen:

Posch, Freiberger, Arthofer,
Metzenbauer, Konrad, Mottl,
Premauer, Gubin, Nemeth,
Lubenik, Bogner

1947



Schülersmannschaft

Krisch R., Hutter H., Reiter H.,
Singer W., Kremser H., Moller W.,
Zachs R., Cserwenka U., Kren N.,
Tschirk H., Rantz H.

Handball Frauenmannschaft

gegründet 1948:

Zu ihrer Zeit unschlagbar!

Vordere Reihe v. l.:

Koller Frieda (später Reithofer),
Torfrau Bock Erna (Varga), Steiger Maria
(später nach Kanada ausgewandert)

Mittlere Reihe v. l.:

Pammer Trude (nach Wiesen geheiratet),
Wittmann Christl (später Reich),
Knopf Vera (später Nemeth)

Hintere Reihe v. l.:

Konwicsny Zita (nach Neudörfel
geheiratet), Rantz Erna (später Gall),
Nemeth Erna (später Huber), - ? -,
Bogner Gisi (später Neubauer)

1948



Juxmatch

Am neuen Sportplatz fand ein Jux-
match statt. Die „Holzwürmer“
angeführt von Vizebürgermeister
Ranz gegen den Gemeinderat. Das
Ergebnis ist nicht in Erinnerung!
Dagegen wird die Aktion bei einem
Tor gegen „Ranz & Co“ nicht in
Vergessenheit geraten! Die
„Holzwürmer“, die ja mit voller
Ausrüstung angetreten waren,
begannen mit einer Zugsäge
den damals noch hölzernen
Torpfosten umzuschneiden –
was natürlich verhindert wurde.

1950



Folgende Akteure waren im Einsatz:

Hintere Reihe v. l.:

Franz Nemeth, Ernst Gold sen.,
Johann Kreiderits sen., Josef Kubin,
Hans Butschädel, Hr. Krause

Vordere Reihe v. l.: Friedrich Schöll
aus Marz, Rudolf Stickler, am
Feuerhaken reitend Zimmermeister
Michael Rantz, Josef Lawitzka sen.,
Johann Kreiderits jun., Friedrich
Schmirl und Tormann August Vidor



1952

Schülermannschaft

Das Interesse der Ortsjugend für den Verein war so groß, dass 1952 wieder eine Schülermannschaft gegründet wurde, aus der bekannte Spieler wie Adi Karacson, Heinz Buchinger, Karl Rath schon bald zur Kampfmannschaft stießen.



Eines der letzten Bilder von Kurt Bogner als Tormann beim SG Sauerbrunn bevor er zum Wiener Sportclub wechselte.

1953

Eine Jungmannschaft

Nemeth, Glocknitzer, Buchinger, Karacson, Arthofer G., Lawitschka, Schinko, Arthofer H., Stickler, Lang, Lender



Ablösespiel: Wr. Sportclub – SC Sauerbrunn



Kurt Bogner 2. von links



SC Sauerbrunn Mannschaft alle samt mit „Sauerwasser-Blutzer“ als Gastgeschenk

1958

Kurt Bogner

Kein Zweifel – Kurt Bogner gilt mit Fug und Recht als der größte Fußballsohn von Bad Sauerbrunn. 1958 holte ihn der Wiener Sportclub, der damals zur absoluten Spitze im europäischen Fußball zählte, nach Dornbach. Bogner kam dann sogar im Europacup zum Einsatz.



Tabelle aus 1958/59

1. Bad Sauerbrunn	22	38
2. Rohrbach	22	35
3. Draßburg.....	22	32
4. Schattendorf.....	22	26
5. Sigleß	22	24
6. Forchtenau.....	22	21
7. Krensdorf.....	22	21
8. Baumgarten.....	22	20
9. Pöttsching	22	18
10. Marz	22	15
11. Wiesen	22	13
12. Siegraben.....	22	3

1957/58 & 1959/60:
ebenso Meister

**3x Meister – aber kein Aufstieg:
Leider immer beim Ausscheidungsspiel
verloren...**

1959



Hintere Reihe v. l.:
Rath K., Neubauer St., Schreiner W.,
Karacson A., Mannsberger F., Knotzer H.
(Sektionsleiter)
Mittlere Reihe v. l.:
Kremser H., Heiß F., Buchinger H.
Vordere Reihe v. l.:
Horwath L., Veronik F., Opa R.,
Glocknitzer O.

Aufstieg in die 2. Liga Nord

Wechselhafte Erfolge begleiteten den SC Sauerbrunn in den nächsten Jahren, in denen stets die Zugehörigkeit zur 1. Klasse gewahrt werden konnte. Im Meisterschaftsjahr 1966/67 war es dann endlich so weit, dass der Aufstieg in die 2. Liga Nord gelang, in der sich der Verein bis zum Jahre 1975 halten konnte.



1967



Saison 1967/68

Stehend von links: Werner Rath, Paul Habeler, Peter Buchinger, Karl Brezovich, Adolf Karacson, Gerhard Arthofer; Hockend von links: Stefan Neubauer, Ludwig Horwath, Reinhold Lang, Franz Mannsberger, Hermann Arthofer



1975

**Abstieg
von der 2. Liga
in die
1. Klasse**

**Die Mannschaft des
SC Sauerbrunn im Herbst 1975
nach dem Abstieg aus der 2. Liga:**

stehend von links:

Sektionsleiter Hermann Arthofer,
Hans Bogner, Manfred Herbst,
Gerhard Arthofer, Franz Steiger,
August Gruber, Franz Awecker

hockend von links:

Sepp Dichatschek, Günter Nemeth,
Gerhard Kern, Reinhold Lang,
Toni Talos, Werner Rath

1976



**1976/77
Abstieg in die
2. Klasse Mitte**

**Juxmatch
Dick – Dünn**

**Anlässlich der großen
Festivitäten in Sauerbrunn
vom 31. Mai – 3. Juni 1984**

75 Jahre selbstständige
Gemeinde, Partnerschaft
mit der Stadt Spalt etc.
fand am Sportplatz auch
ein Juxmatch statt.



1984

**Folgende Akteure der „Dickten“
zeigten ihr Können** (wobei auch
bei den Zuschauern die
Muskeln, vom vielen Lachen,
enorm strapaziert wurden):
hintere Reihe v. l.: Franz Steiger,
Ernst Gold, Heinz Buchinger,
Julius Gabriel, Edmund Florian,
Ludwig (Lino) Horvath,
Adolf Karacsony
vordere Reihe v. l.: Helmut Fister
(Tschasti), Andreas Buchinger,
- ? -, Herbert Rancz und der
„ge“ wichtigste Mann am Feld
„Torhüter“ Rudolf Döllner



1986/87

Kabinenausbau
mit Flutlicht - Engagement
durch Ehrenamtliche,
Spieler und Funktionäre

1986

1988

1988/89

Die Gemeinde kaufte ein
Grundstück neben dem
Sportplatz als Trainingsfläche an,
um die Trainingsbedingungen
etwas zu verbessern

VIP-Club

Auf Initiative von einigen Anhängern
des SC u.a. Gerhard Stifter wurde in
der Saison 1989/90 der VIP-Club
gegründet, der nicht weniger als
65 Mitglieder umfasste und bis heute
noch Bestand hat.

1989



Reinhold Lang

Eine der größten Persönlichkeiten des
SC Bad Sauerbrunn war ohne Zweifel
Reinhold „Flumy“ Lang, Mittelschul-
professor im Beruf, Tormann bei unse-
rem SC und leidenschaftlicher Schwam-
merlsucher. Viel zu früh wurde er aus
dieser Welt berufen. Ihm zu Ehren
wurde von 1993 - 1999 das „Reinhold-
Lang-Gedenkturnier“ veranstaltet.

Prominentenmannschaft

Anlässlich des 70jährigen
Jubiläums 1992 gastierte eine
Prominentenmannschaft in
Bad Sauerbrunn mit Hans
Krankl, Herbert Prohaska,
„Funki“ Herbert Feurer, Franz
Hasil, Didi Constantini, Herbert
Obermaier, um nur einige Stars
zu nennen, die schließlich
mit 4:0 siegreich blieben.
Schiedsrichter des Spieles war
übrigens der spätere Obmann
Ex-FIFA-Referee Heinz Fahnler.

1992

1998

Kleinfeldturnier

1998 entstand das
Kleinfeldturnier: Alt und Jung
sind jährlich auf dem Rasen
aktiv - eine heitere und
freundschaftliche Turnier-
Atmosphäre, die von den beiden
Organisatoren Tommy Lang
und Dietmar „Hagen“ Kern
jedes Jahr aufs Neue auf
die Beine gestellt wird.

Titelgewinn

Mit dem Rekordvorsprung von 15 Punkten auf Lackenbach sicherte sich der SC Bad Sauerbrunn den Titel, der überlegenste Titelgewinn aller Spielklassen im Burgenland. Ende Juni 2001 stand fest: Der SC Bad Sauerbrunn kehrt nach einigen Jahren in die 2. Liga zurück.



Finale Arbeiten – Fertigstellung des Wetterkreuzstadions



Damenmannschaft

Gründung der Damenmannschaft als U13 Mädchenmannschaft

2001

2013

2015

2013

2014

Eishockey

Gründung Eishockey Sektion „Flying Freezers“



Baubeginn

des „Wetterkreuzstadions“
am 9. Oktober 2013



Es ist soweit!

Die neue Sportanlage wird von 10. bis 12. Juli 2015 eröffnet



SPORTPLATZ ERÖFFNUNG 2015

10.-12. JULI

FREITAG
18.00 SCBS II vs. PÖTTSCHING
20.00 TAMAWOS live und DJ Franz Ö

SAMSTAG
11.00 Gastronomie öffnet
13.00 Platzkonzert NEUNKIRCHNER MUSIKVEREIN
14.00 ERÖFFNUNGSFESTAKT
15.30 TURNIER mit SCBS I, Forchtenstein, Neudörf und Wiesen
21.00 THE BITS (Beatles Cover Band) live
00.00 DJ BOBBY

SONNTAG
10.00 FELDMESSE
11.00 NACHWUCHS-SPIELE
11.00 FRÜHSCHOPPEN mit Live Musik

August 1923 - GRÜNDUNG SCBS
Juli 2015 - NEUE HEIMAT

2015

SPORTPLATZERÖFFNUNG

RAHMENPROGRAMM:
Kinderprogramm +++ Führung durch das Stadion +++
MGV Neudörf +++ Theatergruppe Kalenberg +++ Riesenwuzzler-Turnier +++ Große Tombola +++ reichhaltiges kulinarisches Angebot und vieles mehr!

FÖRDERER-PICKERL: Fördere den Sportplatz-Neubau mit dem Erwerb des Förderer-Pickerls um nur 10,-! Erhältlich in unserer Kantine am Sportplatz sowie der Raiffeisenbank Bad Sauerbrunn.

Ständig aktualisierte Informationen unter:
www.sc-badsauerbrunn.at

Raiffeisen X **Coca-Cola** **FRANYE** **Die Quelle deiner Gesundheit**





2017

**2016/17
Aufstieg in
die Landesliga**



Ab März 2020

legte die Corona-Pandemie den gesamten Spielbetrieb für die kommenden zwei Jahre immer wieder lahm.

2020

2021



Stiller Protest

Ausgehend von den Nachwuchsleitern einiger Niederösterreichischer Vereine wurde zu Jahresbeginn die Initiative „Kinder brauchen Sport“ ins Leben gerufen, die sich zum Ziel setzte, die Politik von der Notwendigkeit der umgehenden Öffnung der Sportanlagen für Kinder und Jugendliche zu überzeugen.

**17. - 19. Juni:
100 Jahre
SC Bad Sauerbrunn**

2022



**100
JAHRE**
SC Bad Sauerbrunn

FESTSCHRIFT 1922-2022

Kurt Bogner – eine wahre Legende

VON MICHAEL TANZLER

Wir sitzen auf der Terrasse seines schmucken Häuschens bei einem kühlen Gläschen Bier, einige Züge donnern unmittelbar hinter dem dichtbewachsenen, gepflegten Garten vorbei. „Die Garnituren früher waren viel lauter“ meint Kurt Bogner gelassen – ja, nicht nur das hat sich geändert in den letzten Jahrzehnten, auch der Fussball und vor allem das Geschäft mit und ums runde Leder. „Verdienen konnten wir damals nix, ja Taggeld hat es gegeben, und die Welt haben wir gesehen“ meint unser einziger Bad Sauerbrunner Kicker, der österreichischer Fußballmeister mit dem Wiener Sportclub geworden ist, und im Europacup der Landesmeister aufgelaufen ist.

„Ich war Amateur, wie einige in unserer Mannschaft“ erzählt der ruhige, freundliche Herr gelassen, „bekam immer Arbeit von unseren Sponsoren, weil ich ja viele Freistellungen für unsere Spiele brauchte“: Ein Champions-League Kicker, der Arbeiten ausführt, so nebenbei, der sich über einen Truthahn zu Weihnachten freut, den er vom legendären Wiener Geflügelhändler Josef Draxler, einem der Sponsoren und späteren WSC-Präsidenten be-



kommt? Heute wohl unvorstellbar, tatsächlich hat sich die Zeit sehr gewandelt, aber wie hat alles begonnen?

„In unserer Gegend hatten alle Ziegen“, erzählt Kurt Bogner, mit einem verschmitzten Lächeln, „die sollten wir auf den sauren Wiesen, wo heute Popp- und Römersee liegen, weiden lassen. Aber das haben die Mädchen für uns besorgt, wir haben lieber Fußball gespielt, ich bekam von meiner Mutter einen eigenen, richtigen Fußball“. Auch von der damaligen Bescheidenheit könnten

wir uns heute was abschauen, denk ich bei mir, ehe Kurt fortfährt: „Techniker war ich nie, bin eherforsch reingegangen, bis mir einmal ein Kamerad gedroht hat: Wenn du nicht ins Tor gehst, dann spielen wir nicht mehr mit dir!“ So also begann eine glanzvolle Goalkeeper-Karriere.

Zuerst natürlich beim SC Sauerbrunn – von „Bad“ war damals noch lange keine Rede. Jahrgang 1938 ist er, und lobt die damalige Jugendarbeit des Burgenländischen Fußballverbandes, die ihm Trainingscamps in den Bundessportzentren Schielleiten (St) und Obertraun (OÖ) ermöglichte. 25 Jugendauswahlspiele, einige Spiele in der Burgenlandauswahl und dann beim Militär, er war in Eisenstadt eingerückt, war er in der österreichischen Auswahl in Länderspielen im Einsatz. Da wurden dann die „Spione“ auf den jungen „burgenländischen Panther“ aufmerksam, und so erschien eines Tages ein Spielervermittler in Bad Sauerbrunn: „Wieviel und ob der Verein etwas für mich bekommen hat, keine Ahnung“ meint er glaubwürdig, „zumindest ein Ablösespiel des Sportklubs in meiner Heimatgemeinde konnte ich organisieren“. 1957 war es, als Bogner,



19-jährig, so zum Wiener Sportclub kam und 7 Jahre abwechselnd mit Rudi Szanwald zwischen den Pfosten stand. Sein Onkel hatte in Wien eine Fleischerei, dort konnte er zu Beginn lernen und wohnen, später folgten Arbeiten bei Gönnern des Vereins. 1957/58 und 1958/59 wurde der Wiener Sportklub gleich österreichischer Meister, am 1. Oktober 1958 war der legendäre 7:0 Sieg gegen Juventus Turin im Europacup, wo die vorangegangene 1:3 Auswärtsniederlage mehr als „ausgebessert“ worden ist. Im Viertelfinale war dann Endstation gegen Real Madrid. Der Wimpel dieses spanischen Ausnahmevereins findet sich neben vielen anderen Erinnerungsmedaillen, Ehrenzeichen, Fotos in einer Ecke seines Gartenhäuschens, das meine Augen zum Leuchten bringt, und wohl jedem Fußballfan ehrfürchtiges Staunen entlockt! „In Europa waren wir fast überall in dieser Zeit“, meint er dazu, und erzählt auch von zwei Amerika-Tourneen, wo sie gemeinsam mit europäischen Vereinen in den USA gezeigt haben, wie der europäische Fußball funktioniert – dort gab es keine derartigen Vereine zu jener Zeit. So wurde etwa gegen Eintracht Frankfurt oder FC Barcelona gekickt, etwa in Chicago,



aber mehrheitlich in New York – in der 65. Straße haben sie gewohnt, weiß er noch ganz genau. Im Central Park, wo sie täglich trainierten, gab es auch seine einzige wirkliche Verletzung an der Hand, ausgelöst durch einen Fersler seines Mitspielers Hamerl, die noch heute sichtbar ist: Er zeigt mir oberhalb des Handgelenks lächelnd einen kaum mehr merkbaren „Hügel“. Von schweren Verletzungen ist er Gott sei Dank verschont geblieben.

Die Freundschaft unter den Spielern, die Legenden Erich Hof, Rafreider, Hasenkopf, Horak, Knoll, Pillwatsch – um nur einige der klingenden Namen zu nennen – war groß und ehrlich, ein familiäres Gefühl, das es heute sicher nicht mehr in dieser Form gibt. Nach den sieben

Sportklub Jahren folgte noch ein Jahr bei der Vienna, dann kehrte er heim zum SC Bad Sauerbrunn, wo er aber bald darauf seine Karriere beendet hat. Mit Familie und Beruf – er musste sich ja um Arbeit in der Gegend umsehen und fand sie in Neudörfl – war er ausgelastet und zog sich vom Fußball zurück. Dankbar blickt er auf die schöne Zeit zurück, wo er viel gesehen und erlebt hat, von dem Gleichaltrige nicht einmal träumen konnten. In Sauerbrunn trifft man ihn nur

mehr selten am Sportplatz an...er meint, er kennt kaum mehr jemanden. Zum 100-Jahr-Jubiläum wird er schon kommen, das machen wir uns fix aus, ich versichere ihm, dass bei unserem SC Bad Sauerbrunn die Freundschaft groß geschrieben wird, auch wenn viele „Auswärtige“ im Kader sind. Die wollen wir uns bewahren, auch als „Vermächtnis“ aus der „guten, alten Zeit“ in die ich mit unserer „Sauerbrunner Legende“ für zwei Stunden dankbar eintauchen durfte.

1
Europacup, Eintracht Frankfurt, 1960

2
Souverän holt sich Kurt das runde Leder - er war oft Rückhalt seiner Elf

3
Sportklub - Austria, 1961

Alter Sportplatz ... Wetterkreuzstadion

VON PETER BUCHINGER



Die Suche nach einem idealen Sportplatz war schon immer eine besondere und schwierige Aufgabe für die jeweiligen Funktionäre.

Nach dem Krieg bestand die Möglichkeit in Bad Sauerbrunn Fußball zu spielen nur auf einer von einem Bauern zur Verfügung gestellten Wiese. Richtige Fußballmatches wurden in den Nachbarortschaften, wo ein Fußballplatz vorhanden war und der auch durch den Krieg keinen Schaden davongetragen hatte, ausgetragen.

Mit der Eröffnung des Sportplatzes in der Haydngasse im Jahre 1947

war endlich auch ein regulärer Spielbetrieb in Bad Sauerbrunn möglich. Das Spielfeld, welches sehr spärlich mit Rasen versehen war, wurde im Jahre 1975/76. mit einer Spardrainage, hauptsächlich auf der Westseite, generalsaniert. Auch die Umkleidekabinen wurden überarbeitet. Das Kabinengebäude wurde etliche Male vergrößert und mit Kantine und Clubraum ergänzt. Es war übrigens eine der ersten überdachten Umkleidemöglichkeiten im gesamten Burgenland.

Bereits im Jahre 2004 wurde der Gedanke geboren den Platz entweder gänzlich umzubauen, bzw. großzügig zu erneuern, oder gar eine neue

Sportstätte für die sportbegeisterte Bevölkerung von Bad Sauerbrunn zu errichten. Jetzt begann wieder die Suche nach einem geeigneten Platz mit einer Fläche von etwas mehr als zwei Hektar, wo dieses Sportzentrum entstehen könnte. Auch die Möglichkeit den alten Platz und die Kabinenanlagen großzügig umzubauen, wurde in Betracht gezogen.

Nach Begutachtung verschiedener Möglichkeiten war bald die für den SC Bad Sauerbrunn ideale Liegenschaft gefunden: Die Fläche gegenüber des Friedhofs, die größtenteils mit Birnenbäumen bewachsen war, an der Ortsausfahrt Richtung Pöttching wurde ins Auge gefasst.



Die Gespräche mit den Grundeigentümern verliefen, nach Einigung der finanziellen Abgeltungen, positiv und in einer Gemeinderatssitzung wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, wobei sich alle Fraktionen einig waren.

Auch die Zustimmung der Gemeinde Pöttsching, auf deren Hotter sich ja etwa zwei Drittel der Anlage befindet, sowie der Landesregierung, wurden erteilt.

Für die Planung und Bauaufsicht wurde Architekt DI Norbert Reithofer, der selbst jahrelang erfolgreicher Spieler und Nachwuchstrainer des SC Bad Sauerbrunn war, gewonnen. Nach Verzögerungen durch Ein-

spruch eines Anrainers konnte endlich Ende 2012 mit der Rodung des Birnenackers begonnen werden.

Die Firma STRABAG, welche erfolgreiche Offerte für Klubhaus und Sportanlage abgab, wurde mit der Errichtung der Sportanlage beauftragt. Die erste Baubesprechung fand am **9.10.2013** in einem Baucontainer der Firma STRABAG statt, Baubeginn war am **28.10.2013**.

Es gab natürlich auch manch heikle Situationen während der Bauphase, beispielsweise als die Baugrube für das Fundament des Klubhauses ausgehoben war, kam es zu einem Wassereintritt in Folge von starken Regenfällen. Doch auch diese prekäre

Lage wurde mithilfe des Platzwartes, der Feuerwehr und vieler freiwilliger Helfer gemeistert.

Der Bau der Sportanlage schritt in der Folge zügig voran. Dank der großartigen Hilfe diverser Firmen und der unentgeltlichen Leistungen von unzähligen freiwilligen Helfern konnten die Innenarbeiten und die Einrichtungen äußerst kostengünstig durchgeführt werden.

Nachdem die Anschlüsse für Strom und Wasser mit Wasserversorgung aus einem eigenen Brunnen für die Bewässerung der Spielfelder, durchgeführt waren, fehlte nur noch die Benützungsbewilligung der BH Mattersburg.



Jetzt hieß es Abschied nehmen von unserem alten Sportplatz in der Haydngasse. Das letzte Spiel am alten Platz fand am **14.6.2015** statt. Die feierliche Eröffnung der neuen Sportanlage fand nach 21 Monaten Bautätigkeit von **10. bis 12.7.2015** statt. Interessanterweise wurde der

positive Baubescheid der BH Matersburg erst am **16.7.2015** ausgestellt. Prominenz aus Kirche und Politik, angeführt von Diözesanbischof Ägidius Johann Zsifkovic und Landeshauptmann Hans Niessl, sowie zahlreiche Zuseher sahen ein gelungenes Eröffnungsspektakel.

Es ist zu hoffen, dass das Wetterkreuzstadion (der Name wurde im Zuge eines Wettbewerbes ermittelt) in Zukunft noch viel Freude und zahlreiche Erfolge dem SC Bad Sauerbrunn und damit auch der Bevölkerung von Bad Sauerbrunn bescheren wird.



SC Bad Sauerbrunn 1A und 1B

VON ARNOLD LACKNER

KM 2010 St.v.l.: Co-Trainer Alfred Schütz, Jakob Kremser, Moritz Knotzer, Ali Dittrich, Ferenc Horvath, Thomas Leonhardsberger, Gabor Palotai, Markus Pachhammer, Lukas Pfeiffer, Trainer Heinz Kremser

H.v.l.: Erik Ebner, Daniel Hutter, Andreas Tanzler, Patrick Leitner, Thomas Drabek, Christian Aflenzer, Erwin Hujdurovic, Jürgen Rauchbauer



Als am **15. Jänner 2007** Heinz Kremser das Amt des Trainers übernahm war die Kampfmannschaft des SC Bad Sauerbrunn ein Mittelständler in der 2. Landesliga Mitte.

Von den heute noch aktiven Spielern waren damals Andi Tanzler, Chris Hoffmann und auch der heutige 1B-Trainer Richard Kern bereits Teil der Kampfmannschaft.

Die **U23-Mannschaft** schaffte es damals allerdings Jahr für Jahr um den Meistertitel mitzuspielen und schoss dabei in jedem Spieljahr über 100 Tore.

Im Laufe der nächsten Jahre gelang es schließlich aus diesem Potential an jungen Talenten eine Mannschaft zu formen, die schließlich in der Saison **2012/13** den Vizemeistertitel in der 2. Landesliga Mitte erringen

konnte. Der Rückstand auf den damaligen Meister SV Forchtenstein betrug allerdings 12 Punkte. In den beiden darauffolgenden Saisonen war man dem Ziel Aufstieg in die Landesliga schon deutlich näher und verpasste nur mehr ganz knapp den Meistertitel.

Parallel zum Einzug der jungen Garde in der 2. Landesliga Mitte, entschloss man sich in der Saison **2014/15** zur



U23 2010: St.v.l.:

Lukas Kern, Chris Hoffmann, Alexander Wastl, Ali Dittrich, Gerald Simon, Werner Primus, Werner John, Hannes Fenz, Lukas Pfeiffer, Trainer Alfred Schütz

H.v.l.: Lukas Hutter, Tommy Lang, Thomas Horvath, Dominik Knopf, Richard Kern, Marc Höllmüller, Jakob Kremser



1



2



3



4

Bildung einer **1B-Mannschaft**, die sich in der 2. Klasse Mitte ihre ersten Sporen verdiente.

Mit dem Umzug ins Wetterkreuzstadion im Jahr **2015** waren dann auch die räumlichen Gegebenheiten und das Spielfeld landesligatauglich. Der überlegene Meistertitel in der Saison **2016/17** war die logische Folge der Bemühungen des SC Bad Sauerbrunn erstmals in seiner Vereinsgeschichte in der höchsten Spielklasse des Burgenlandes antreten zu dürfen.

Im Jahr darauf gelang schließlich auch der **1B-Mannschaft** mit dem Vizemeistertitel der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, die 1. Klasse Mitte.

Die **1A-Mannschaft** hat sich in den letzten fünf Saisons zu einer konstanten Größe in der burgenländischen Landesliga hochgearbeitet.

Die 1B peilt im heurigen Spieljahr den Aufstieg in die 2. Landesliga Mitte an. In einem spannenden Dreikampf mit Pöttsching und Kobersdorf um zwei Aufstiegsplätze darf man gespannt sein, wer am Ende die Nase vorne hat.

Abschließend sei noch erwähnt, dass der SC Bad Sauerbrunn neben den beiden Kampfmannschaften auch noch **zwei U23 Mannschaften** stellt, was natürlich personell einen sehr hohen Aufwand darstellt. Das Trainerteam sieht sich dabei zumeist mit mehr als 40 Spielern im Trainingsbetrieb konfrontiert, was logistisch nicht immer einfach zu koordinieren ist.

1
KM 2014/15

2
1A 2021/22

3
1B 2019/20

4
1A Reserve 2021/22

Meistertitel der 2. Liga Mitte 2016/17

VON HEINZ KREMSER



Rückblick auf 2017

Schon einige Spielsaisons davor klopfen wir an die Tür der Burgenlandliga an, einmal lauter, ein anderes Mal wieder leiser. **2014/15** erreichten wir den dritten Rang, **2015/16** den 4. Rang, die beiden Jahre zuvor wurden wir zweimal Vizemeister. Beim Aufstieg muss jedoch vieles zusammenspielen und **2016/17** war es so weit.

Manche meinten, dass der Hauptgrund der alte Sportplatz war, der uns stets einen Strich durch die Rechnung machte. Und es war wirklich nicht einfach ein qualitativ sinnvolles Training zu planen. Oftmals war es durch die Unbenutzbarkeit

einiger Flecken so, dass sich die Frage stellte, wo können wir was und mit wie vielen Spielern trainieren? Von einem echten Heimvorteil konnte man nicht sprechen, denn obwohl wir oft spielerisch besser eingeschätzt wurden, konnten sich Auswärtige mit destruktivem Spiel erfolgreich zeigen. An den Zustand der alten Kabinen erinnert sich auch niemand gerne, vor allem im Winter.

Quantensprung durch neue Sportanlage, Teamgeist, Gänsehautgefühl und gute Gesamtentwicklung

Doch mit der passenden Infrastruktur am neuen Platz mit Trainingsfeld, kleinem Hybridplatz für Sprint- und Sprungübungen, sowie

Kraftkammer fand quasi ein Quantensprung statt. Dazu hatte sich das Team insgesamt durch etliche Jahre kontinuierlicher Arbeit gut entwickelt und die Kaderzusammensetzung passte in jeder Formation. Unser Motto war stets, wir begegnen uns auf Augenhöhe. Das Team ist das Wichtigste, jeder soll gerne zum Training kommen und sich mit seinen Stärken einbringen können.

Der Teamgeist war spürbar und an die Besprechung vor dem letzten Meisterschaftsspiel am **09.06.2017** gegen Lackenbach, das souverän mit 7:2 gewonnen wurde, wird sich jeder der dabei war, ein Leben lang erinnern können. Wir bildeten einen



Kreis in der Kabine, nahmen uns an den Schultern und dazu spielten wir das Lied „Auf uns“ von Andreas Burani. Die Blicke schweiften, ohne etwas zu sagen, von einem zum anderen. Gänsehautgefühl....und jeder wusste, wir haben etwas ganz Tolles geschafft.

Beeindruckende Meisterfeier

Als wir dann aus der Kabine auf den Rasen kamen, war das Stadion sehr gut besucht und alle Anwesenden präsentierten sich meisterlich. Auch bei der anschließenden Meisterfeier! Es brannten Bengalische Feuer beim Einzug mit Triumphmarsch, für Spieler und Betreuer gab es einen Meisterteller der Gemeindevertretung, den uns Bürgermeister Gerhard Hutter mit Landeshauptmann

Hans Niessl überreichte, einen Ball mit Teamfoto als Erinnerung und einen Live-Auftritt der Brüder Por mit ihrer Band. Die Spielerfrauen und Freundinnen überraschten mit Getränken. Ein Bierbad für den Trainer durfte natürlich auch nicht fehlen. Gefeierte wurde lange bis in den nächsten Morgen.

Solide Basis wurde von vielen gelegt

Natürlich braucht man neben der sportlichen Entwicklung auch Personen, die das wirtschaftliche Fundament für Erfolge bauen. Und da gibt es einige, die den SCBS unterstützen und fördern. Unserem Obmann Gerhard/Faxe Kern und unserem Präsidenten Gerhard Franye sei

hier ein Extradank ausgesprochen. Wir können nur hoffen, dass die beiden dem SCBS noch lange als Gönner erhalten bleiben.

Das Betreuerenteam mit Co-Trainer Alfred Schütz, er unterstützte mich absolut verlässlich 13 Jahre lang, Individualtrainer Fred Wagentristsl, 1b Coach Guiseppe Gennelli und U23 Trainer Werner John, war gut aufgestellt und die Zusammenarbeit funktionierte hervorragend.

Die Spieler des Meisterteams 2017 – ihre Position damals und 2022

Der Kader der Meistermannschaft im Frühjahr **2017** bestand aus folgenden Spieler: Drabek Thomas/TM (Karriereende), Zwonarits Stefan/TM (Tormann – Trainer SCBS), Kern Lukas/MF (Kapitän 1b), Stanislaw Michael/MF (Ersatzkapitän 1a), Eisner Jörg/V (Karriereende), Gausch David/V (Karriereende verletzungsbedingt), Ebner Erik/MF (Karriereende verletzungsbedingt), Kern Richard/V (Trainer 1b), Strondl Niki/ANG (1b Spieler), Knotzer Philip/ANG (Spieler MSV), Tanzler Andreas/MF (1b Spieler), Por Christian/ANG (Karriereende verletzungsbedingt), Hutter Daniel/V (1a Spieler), Eidler Philipp/





ANG (Kariereende verletzungsbedingt), Ofner Thomas/V (Kapitän 1a), Dombayci Halil/ANG (1b Spieler), Krenn Christoph/MF (1a Spieler), Oberger Fabian/MF (1b Spieler), Por Thomas/V (Spieler St. Georgen), Knopf Dominik/V (1b Spieler), Strümpf Andreas/ANG (unbekannt)

Einige Fakten zum Titel 2017

Wir waren ein starkes Kollektiv mit hervorragender Moral. Ein Blick auf die Tabelle sagt alles: 74 Punkte waren Rekordpunktzahl. Tordifferenz 86:27, 15 Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten Lockenhaus, in 30 Spielen gingen wir 23-mal als Sieger vom Platz, neben 5 Unentschieden gab es nur zwei Niederlagen. Die meisten Treffer erzielte Knotzer Philip (20) vor Strondl Niki (16). Daneben trafen Krenn Christoph und Por Christian (jew. 10), Tanzler Andi und Stanislaw Michael (jew. 8), Ofner Thomas (5) und etliche ande-

re. Stanislaw Michael spielte jedes Match 90 Minuten durch! Die fleißigsten Trainierer im Frühjahr 2017 waren: Por Tommy (81), Oberger Fabian (78), Knopf Dominik (77), Hutter Daniel und Ofner Thomas (76), Tanzler Andi (75) und Knotzer Philip mit 74 Einheiten von insgesamt 86 abgehaltenen Trainingseinheiten!

Stand heute, die Pandemie und Ausblick

Wir spielen nun bereits fünf Jahre mit der 1a in der höchsten Liga des Burgenlandes und messen uns mit den besten Teams vom Norden wie Parndorf bis Süden wie Güssing. Die Anpassung an die höheren Herausforderungen gelang uns relativ rasch. Beim Großteil der Spiele zeigten wir, dass wir mit den meis-

ten Gegnern bezüglich Dynamik, Technik und Taktik mithalten können. Im ersten Spieljahr erreichten wir den 7. Platz, ein Jahr darauf wurden wir Achter, **2019/20** lagen wir auf Platz 6 als nach 17 Runden wegen der Coronapandemie abgebrochen wurde. **2020/21** wurde sogar nach nur 9 Spielrunden und Platz 7 die Saison für beendet erklärt. Die Pandemie hat viel Vereine ziemlich hart getroffen. Nicht nur, dass etliche Spieler krankheitsbedingt ausfielen und -fallen, die ständigen Unterbrechungen und Rhythmusstörungen bei der Belastung im Trainings- und Spielbetrieb führten auch zu auffällig vielen Verletzungen im Muskel- und Bänderbereich. Der SCBS blieb da nicht verschont und deshalb plagen wir uns im aktuellen Spieljahr mit großen Personalproblemen. Wenn die Kadersituation wieder passt, werden wir unseren angestrebten Platz im gesicherten guten Mittelfeld erreichen.

Geschichte der SCBS Damen- mannschaft

VON ALEX HALBAUER

2007 Gründung einer U8 Mannschaft

Die Erfolgsgeschichte der Sauerbrunner Damenmannschaft begann im Jahr 2007, als sich etliche Mädchen, welche zusammen die Volksschule besuchten, zusammaten und gemeinsam mit den wenigen Burschen, die in diesem Jahrgang mit ihnen die Volksschule besuchten, eine U8 Nachwuchsmannschaft gründeten. Am Anfang mussten sie viel Lehrgeld zahlen und hatten oft sehr hohe Niederlagen zu verkraften. Jedes von ihnen erzielte Tor wurde allerdings gefeiert, als hätten sie das Match gewonnen.

2008 bis 2013 U9-U12

Weiter fünf Jahre spielten die Sauerbrunner Mädchen gemeinsam

mit den Burschen in diversen Nachwuchsligen und musterten sich schön langsam auch zu einer richtigen Siegermannschaft. Durch Fleiß und Eifer konnten sie nun mit vielen Mannschaften mithalten, die nur aus Burschen bestanden. Anfangs unterschätzt, war die bunt gemischte Nachwuchsmannschaft mit einem Mädchen Anteil von weit über der Hälfte sogar über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt.

2014 Gründung einer U13 Mädchenmannschaft

In diesem Jahr ergab sich die Möglichkeit, im Frühjahr in der Frauengruppe Süd in Niederösterreich an einer reinen Mädchenmeisterschaft teilzunehmen. Die Gegner staunten nicht schlecht, denn die unbekann-



te Mädchenmannschaft aus dem Burgenland konnte überzeugen und gewann auf Anhieb diese Meisterschaft.

2015 bis 2016 Teilnahme am U14 und U15 Mädchenbewerb

Nach zwei weiteren Saisons als U14 bzw. U15 Nachwuchsmannschaft entschloss man sich, im darauffolgenden Jahr in einer richtigen Erwachsenenliga teilzunehmen.

Gleichzeitig waren in diesen beiden Saisons fast alle Spielerinnen der Sauerbrunner Mädchenmannschaft in der österreichweiten U14 Nachwuchs-Bundesländermeisterschaft tätig, wo sie neben den Bewerbspiele für ihren Verein noch kreuz und quer durch Österreich fuhren, um das Burgenland zu vertreten.

2016/2017 Teilnahme an der Damenliga in der Frauengruppe Süd

Nach drei erfolgreichen Jahren im Mädchennachwuchs entschlossen



1
U9, 2009

2
U12, 2012



sich die Bad Sauerbrunnerinnen, im Herbst 2016 an einer niederösterreichischen Erwachsenenmeisterschaft teilzunehmen.

Wieder als Nobody gestartet konnten die Mädchen so wie auch damals schon in der U13 überraschen und gewannen auf Anhieb diese Meisterschaft. Daher waren sie berechtigt, im Jahr darauf in der niederösterreichischen Gebietsliga Industrieviertel teilzunehmen.

2017 bis 2019 Jeweils zweite Plätze in der Gebietsliga Industrieviertel

Auch in dieser Liga waren die Bad Sauerbrunner Damen keineswegs Kanonenfutter für die Gegnerinnen, sondern sie konnten auch in dieser Liga an der Spitze um den Meistertitel mitkämpfen. Am Saisonende mussten sie sich dann allerdings jeweils mit dem zweiten Platz begnügen. Die Meister dieser Jahre lauteten FSG Breitenau/Schwarzau bzw. SV Weikersdorf.



- 3 U14, Landesauswahl
- 4 U14, 2014
- 5 U16, 2016
- 6 U16, Judenburg
- 7 2017



8



9

2019 bis 2021 Tabellenführung und Meisterschaftsabbruch wegen Corona

In den beiden darauffolgenden Jahren, nachdem die Bad Sauerbrunnerinnen jeweils Vizemeister wurden, konnten sie überzeugen und führten jeweils in der Meisterschaft, bevor aufgrund der Corona Krise die Meisterschaften dann jeweils im Frühjahr abgebrochen bzw. annulliert wurden.

2021/22 noch immer Corona

Im Moment kämpfen die Bad Sauerbrunnerinnen um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Niederösterreichische Damen-Landesliga. Sollte nicht wieder Corona der Spielverderber sein, wird genau an dem Wochenende Mitte Juni, wo die großen 100-Jahr-Feierlichkeiten stattfinden, die Entscheidung darüber fallen, ob die Erfolgsgeschichte der Bad Sauerbrunner Damenmannschaft um ein weiteres Kapitel reicher wird und die Damen in die Landesliga aufgestiegen sind.



10

BAD VÖSLAU - FSG BAD SAUERBRUNN 1:3 (0:0) BAD SAUERBRUNN GEWINNT DAS TOPSPIEL

Publiziert von Marco Klöb am 12. Nov. 2018

BAD SAUERBRUNN MIT BESSEREM ENDE

Das Topspiel zwischen dem ASK und den Gästen aus Bad Sauerbrunn wurde den Erwartungen absolut gerecht. Die beiden Aufstiegsanwärter lieferten sich ein packendes Duell, an dessen Ende sich die Gastgeberinnen nach tollem Kampf geschlagen geben mussten. "Ich kann meinen Mädels keinen Vorwurf machen", sagte Bad-Vöslau-Coach Igor Knezevic, "wir haben alles reingeworfen, aber der Gegner war heute um das kleine Bissel besser."

Vor der Pause neutralisierten sich beide zu großen Teilen, dennoch bot sich der guten Kulisse von 100 Zuschauern ein intensives Spiel. In Hälfte zwei nahmen beide Teams mehr Risiko und kamen zu einigen Chancen, doch Bad Sauerbrunn zeigte sich effektiver und ging durch Mina Zivanov zehn Minuten vor Schluss in Führung. Bad Vöslau war nun zu einer Antwort gezwungen und wollte diese mit allen Mitteln herbeiführen. Dabei eröffneten sich den Gästen jedoch mehr und mehr Räume, die die eingewechselte Sabrina Trinkl zum 2:0 nutzte. Zwar gab die Knezevic-Truppe bis zuletzt nicht auf und kam durch Ivanovic noch zum Anschlusstreffer, doch Zivanov sorgte postwendend für die endgültige Entscheidung. Bad Vöslau konnte den Umfaller Weikersdorfs damit nicht nutzen und fällt hinter den heutigen Gegner auf Platz vier zurück.

BAD VÖSLAU - FSG BAD SAUERBRUNN 1:3 (0:0)

Samstag, 11. November 2018, Bad Vöslau, 100 Zuseher, SR Oguz Koc

Tore:

0:1 Mina Zivanov (80)
0:2 Sabrina Trinkl (84)
1:2 Tatjana Ivanovic (90+1)
1:3 Mina Zivanov (90+2)

Bad Vöslau: A. Valenta, C. Hein, P. Kuen, V. Benesch, E. Hein (70. P. Likak), J. Rodax (HZ, H. Puck), T. Ivanovic, V. Kimbauer, L. Dolensky, M. Nowotny, T. Knezevic, K. Valenta, C. Lehmann, J. Jakob
Trainer: Igor Knezevic

FSG Bad Sauerbrunn: D. Kocan - M. Föger - I. Halbauer - L. Kottas - H. Lackner (60. M. Cossig) - H. Zippach - M. Zivanov, K. Hegedös - K. Derler - L. Kern (HZ, S. Trinkl) - L. Habeler (75. N. Sladic), S.
Trainer: Alexander Halbauer

Karten:

Gelb: Verena Benesch (52, Fou) bzw. Isabella Halbauer (50, Fou), Heidi-Sofie Lackner (8, Fou), Sabrina Trinkl (82, Unsport)

8
2019
9
2020
10
2022
11
2021



11

Ein (selbst)kritischer Lobgesang

Zwölfeinhalb Jahre Nachwuchsarbeit

VON GEORG BUCHINGER

Als mein Sohn im Herbst 2009 gemeinsam mit einer Handvoll anderer 4- oder 5-Jähriger beim SC Bad Sauerbrunn vorstellig wurde, um eine glorreiche Fußballerkarriere zu beginnen, dauerte es nicht lange, bis ich von den damaligen U7-Trainern gefragt wurde, ob ich denn nicht selbst eine eigene Mannschaft mit den Neulingen gründen wolle.

Der Grund lag auf der Hand: Sie konnten ganz einfach nichts mit den Kleinen anfangen. Zu groß waren altersmäßiger und entwicklungsmäßiger Unterschied zu den bereits aktiven Kindern. Ein Thema, mit dem wir heute auch Jahr für Jahr konfrontiert sind, wenn uns die frischen „Blumenpflücker“-Kinder die Tore des Wetterkreuzstadions einrennen.

Nach kurzer Überlegung und aufgrund der im Raum stehenden Konsequenz, dass die betroffenen Kinder wieder weggeschickt würden und in frühestens einem Jahr wiederkommen sollten, stürzte ich mich in das Abenteuer. Meine Voraussetzungen: Als Spieler „a Blinder“, als Trainer „a Ahnungsloser“... beides zwar leicht übertrieben und von mancher Seite mit einem Schmunzeln vorgetragen, aber immerhin mit einem gewissen wahren Kern. Die Anfangsphase war

somit von überschaubarer Qualität. Aber je mehr die Baustellen – insbesondere auf der organisatorischen Seite – wurden, desto weniger gab es ein Zurück. Und so wurde ich schon bei der Generalversammlung 2009 zum Nachwuchsleiter „befördert“, zuerst als Stellvertreter der Spieler-Legende Hansi Lang, und ein Jahr darauf dann als Hauptverantwortlicher.

Wir übernahmen damals die schon beachtliche Anzahl von 70 gemeldeten Kindern in 5 Teams und konnten den Zulauf Jahr für Jahr kontinuierlich steigern. Im Frühjahr 2012 erreichten wir erstmals die magische Grenze von 100 aktiven Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 16 Jahren. Diesen Stand konnten wir bis heute weitgehend halten, ebenso dass wir fast immer in allen Altersgruppen eine Mannschaft stellen können. Hervorheben möchte ich auch die Zahl der Trainer und Trainerinnen: Im Zeitraum von 2009 bis 2022 waren 80 verschiedene Personen aus dem Umfeld des SC Bad Sauerbrunn ehrenamtlich in unserem Betreuersteam aktiv, das derzeitige Trainerteam umfasst 21 Mitglieder.

Im heurigen Jubiläumsjahr waren am Ende der Frühjahrssaison in 5 eigenen Teams und 5 Spielgemein-

schaften insgesamt 102 beim SCBS gemeldete Kinder und Jugendliche zwischen 3. und 17. Lebensjahr aktiv.

Wir haben immer versucht, möglichst vielen Kindern eine gut organisierte sportliche Betätigung und Betreuung mit hoher Qualität zu ermöglichen. Die Zahl der aktiven Kinder spricht hier für sich. Trotzdem gelingt es nur bei einem kleinen Teil, die Jugendlichen über die U16 hinaus in den Erwachsenenfußball überzuführen. Das kann zurecht kritisiert werden und hat vielschichtige Gründe. Natürlich muss es ein Ziel des Vereins sein, künftiges Personal für seine mittlerweile 3 Kampfmannschaften und 2 Reserven auszubilden. Aber auch bei allen Kindern, wo das nicht gelingt, war nichts umsonst, wenn wir es geschafft haben, sie über Jahre ihrer Jugend hinweg beim Verein zu beschäftigen. So war es auch bei meinem Sohn, der mit 17 seine dann doch nicht ganz so glorreiche Karriere zumindest vorläufig beendete.

Meiner Meinung nach sollte das das wichtigste Ziel sein und ich glaube, dass unser Wetterkreuzstadion nicht stünde, gäbe es die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in dieser Form nicht. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Bauprojekt dann politisch nicht durchsetzbar gewesen wäre.

Davon abgesehen möchte ich auch auf die soziale Komponente hinweisen. Unser Spiel- und Trainingsbetrieb ist eine Plattform für Sport, Gemeinschaft und Kommunikation, leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit einerseits und ist andererseits ein Ort innerhalb der Gemeinde, an dem Menschen zusammenkommen und sich austauschen. Egal ob groß oder klein, ob Kinderdorfkind aus prekären Familienverhältnissen oder – gerade aktuell – ukrainische Flüchtlingsfamilie, es ist für alle Platz.

Trotzdem gibt es dazu immer wieder sehr unterschiedliche Zugänge. Ich war nicht immer glücklich über den Stellenwert der Nachwuchssektion im Verein und bin auch nicht immer einer Meinung mit dem Vorstand. Unter anderem an der Frage des Umgangs mit ehrenamtlichen Funktionären, Trainern und Helfern scheiden sich mitunter gerade in letzter Zeit regelmäßig die Geister. Auch die Zusammenarbeit zwischen Nachwuchs- und Erwachsenenbereich ist vorsichtig ausgedrückt ausbaufähig. Das liegt zum Teil sicher auch an manch handelnden Personen, mich selbst eingeschlossen.

Das alles soll aber nicht frustriert klingen. Ich bin nach der langen Zeit nur nicht bereit, hier alles bedingungslos schönzureden. Und auch wenn nach zwölf Jahren da und dort etwas die Luft draußen ist, macht es noch immer Spaß, mit diesem gut aufgestellten Team für die Bad Sauerbrunner Jugend etwas zu bewegen. Erfreulicherweise können immer wieder Eltern neu hinzugekommener Kinder für die Mitarbeit gewonnen werden. Dadurch wird das Team ständig verjüngt, es kommen gute neue Ideen und das sichert die Zukunft des Betriebs.

Zuletzt konnte wieder dank zweier Neueinsteiger eine reine U6-„Blumenpflücker“-Gruppe auf die Beine gestellt werden, das jüngste angemeldete Kind wurde erst im August 2019 geboren!

Corona-Durststrecke ab 2020

Wie der Nachwuchs durch die Pandemie kam

Eine sehr schwere Zeit hatte der Sport im Allgemeinen und der Kinder- und Jugendsport im Besonderen während der ersten beiden Jahre der COVID19-Pandemie vor dem

100-Jahr-Jubiläum des SC Bad Sauerbrunn. Die Durststrecke gipfelte im lockdownbedingten kompletten Verbot des Mannschaftssports während des gesamten Winters 2020/21, das insbesondere den Kindern sehr zu schaffen machte.

Daher wurde ausgehend von den Nachwuchsleitern einiger Niederösterreichischer Vereine zu Jahresbeginn 2021 die Initiative „Kinder brauchen Sport“ ins Leben gerufen, die sich zum Ziel setzte, die Politik von der Notwendigkeit der umgehenden Öffnung der Sportanlagen für Kinder und Jugendliche zu überzeugen.

Die Aktion wurde von über 1100 Fußballvereinen aus ganz Österreich unterstützt und die angeschlossene, am 1.2. gestartete Online-Petition von 43.000 Menschen unterschrieben. An die Bundesregierung wurde ein offener Brief gerichtet und zu einem österreichweiten Aktionstag aufgerufen:

Stiller Protest

Am Freitag, den 26.2.2021 traten österreichweit fast 1000 Sportvereine in den „Stillen Protest“. Dazu wurden auch im Bad Sauerbrunner Wetterkreuzstadion die zu die-



ser Zeit ungenützten Dressen aller Nachwuchsteams im Mittelkreis des Hauptspielfelds für einen Fototermin aufgelegt. Die Menge der teilnehmenden Vereine und der Unterstützer der Online-Petition setzten ein extrem starkes Zeichen und sollten den Entscheidungsträgern zu denken geben. Hinter jedem dieser Sportvereine standen zig Kinder und Jugendliche, also ging es hier um eine Stimme für mehrere Zehntausende.

Erfolgreiche Initiative

Am 1. März 2021 verkündete die Bundesregierung, dass der „Jugendsport im Freien ab 15. März wieder ermöglicht“ werde. Der Kinder- und Jugendsport schaffte damit nicht nur als einzige Branche einen österreichweiten Öffnungsschritt, sondern zum ersten Mal hatten der Vereinssport und insbesondere der Kindersport einen sehr hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert in der Öffentlichkeit bekommen. Und sicherlich hatte der Zusammenschluss von über 1100 Vereinen samt ihren Mitgliedern in einer gemeinsamen Initiative auch seinen Teil dazu beigetragen.

Zwar kamen, wie wir alle schmerzlich erfahren mussten, auch danach noch einige weitere Lockdowns.



Aber wenigstens wurden die zu Beginn 2021 erkämpften Zugeständnisse nicht mehr komplett über Bord geworfen. So war der Kinder- und Jugendsport ab damals immer bei jenen Gruppen, die weniger oder kürzer eingeschränkt wurden.

Überwältigend war jedenfalls das Echo, als wir ein paar Tage vor dem Neustart die Abfrage an die Eltern starteten, welche Kinder denn ab sofort wieder dabei wären. Die überwiegende Mehrheit sagte innerhalb kurzer Zeit zu und auch das Trainer-team war hochmotiviert, den Kin-

dern nun endlich wieder die für sie so wichtige sportliche Betätigung zu ermöglichen.

Am Freitag, den 19. März gab es Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt mit leichten Schnee- und Graupelschauern. Und... das Spielfeld war voll! Sogar eine eigene „Blumenpflücker“-Gruppe mit 10 Kindergartenkindern war voll bei der Sache – in früheren Jahren um diese Jahreszeit absolut undenkbar... und damit eine der wenigen positiven Seiten dieser für so viele Menschen sehr unangenehmen Zeit.





Flying Freezers Die Eishockey Sektion

VON MICHAEL TANZLER, SEKTIONSLEITER EISHOCKEY



Seit 2014 gibt's beim SC Bad Sauerbrunn auch eine eigene Eishockey Sektion. Eishockey wurde auf den Teichen um Bad Sauerbrunn schon immer gespielt, im Freundeskreis. Da die Eistage in den Wintern immer weniger wurden, begann man ins Schwarzatal nach Ternitz zu fahren, wo eine Kunsteisbahn entstand, die später auch überdacht wurde. Nachdem

der Zuspruch – speziell von aktiven Kickern – immer größer wurde, gründete man die „Flying Freezers“- nun wurde nicht mehr „wild“ gespielt, sondern mit voller Ausrüstung – und das Niveau stieg enorm an. 2014 wurde das erste „Flying Freezers“ Turnier gespielt und der Klub als Sektion dem „SC Bad Sauerbrunn“ eingegliedert. In den Monaten November, Dezember, Jänner

und Februar jagen an allen Donnerstagen unsere Eishockey-Cracks der schwarzen Scheibe nach. Zusätzlich gibt es immer wieder Turniere und Freundschaftsspiele. So gastierte unsere Mannschaft auch schon in Wien in der Stadthalle, der Schutzhalle, dem „Wiener Eislaufverein“ Am Heumarkt, in Wiener Neustadt, Kapfenberg und Leoben. Bei den „Flying Freezers“ Turnieren waren



2



3

Mannschaften aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu Gast, mit teilweise prominenten Spielern wie dem Ex Tennisprofi Stefan Koubek, oder Gernot Kulis – als Kärntner ein begeisterter und auch sehr guter Eishockeyspieler.

Als besonderer Höhepunkt sei an ein Training mit Österreichs Nationalspieler Gerd Gruber erinnert und an die Teilnahme beim Leobner Turnier „Hockey to help“ **2019**, wo wir als einzige nichtsteirische und wirkliche „Hobby-Mannschaft“ unter 12 Mannschaften den hervorragenden 4. Platz belegten, und die zusätzliche Spendenfreudigkeit unserer Teilnehmer besonders hervorgehoben wurde.

Leider gab es seither aufgrund der Pandemie keine weiteren Turniere dieser Art. Auch bei der von uns mitgegründeten „DLHL“ Drei-Länder-Hockey-League **2019/2020**, die wir gewinnen konnten, war eine Verteidigung des Meistertitels, bisher noch nicht möglich – hoffentlich kann sie **2022/23** nun wieder durchgeführt werden. Auch gemeinsame Flüge und Fahrten zu Eishockey-Weltmeisterschaften mit ihrer unvergleichlichen Stimmung – bisher Schweden, Finnland, Tschechien, Slowakei, Polen, etc. - mussten nun



4

zwischenzeitlich ausgesetzt werden. Neben Fußballern und Freunden, die sich in unserer Mannschaft finden, hatten und haben wir auch „Legionäre“ aus den Parade – Eishockeynationen Schweden und der Slowakei!

Aber auch Frauen steht es offen bei den „Flying Freezers“ dabei zu sein, im Moment sind es zwei, wobei unsere Torfrau nun schon seit Jahren Rückhalt und Stütze der Mannschaft ist. Gerne nehmen wir Interessierte in unsere Mannschaft auf, nur keine Scheu, wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Mit diesem Angebot konnten wir die Palette an Möglichkeiten beim SC Bad Sauerbrunn erweitern, und hoffen auch in der Zukunft auf eine gedeihliche Weiterentwicklung dieser Sektion einer spannenden, intensiven und kurzweiligen Sportart!

1

2020 Meister der DLHL

2

Daniel Hutter beim Torschuss

3

Andi Tanzler setzt sich beim Bully durch

4

Rassige Kampfszene in der Eishalle Ternitz

Ehrenamt

VON ARNOLD LACKNER

Fast die Hälfte aller Menschen in Österreich engagiert sich freiwillig. Die Zahl der Ehrenamtlichen ist unter Frauen und Männern sowie in allen Altersgruppen hoch.

Ehrenamtliches Engagement oder Freiwilligentätigkeit bedeutet, dass man in einem Verein, einer Organisation oder in der Nachbarschaftshilfe regelmäßig mithilft oder eine Funktion übernimmt, ohne dafür Geld zu bekommen.

Ehrenamtliche leisten einen Beitrag für die Gesellschaft und für ihre Mitmenschen. In allen Dörfern und Städten des Landes tragen sie dazu bei, dass Menschen aufeinander schauen und dass das gesellschaftliche Leben bereichert wird. Gerade im ländlichen Raum sichert ehrenamtliches Engagement auch wesentliche Leistungen, etwa im Sozialbereich, im Sport, in der Kultur oder in der Bildung. Deswegen ist Ehrenamt unverzichtbar für unsere Regionen und für ganz Österreich.

Auch der SC Bad Sauerbrunn leistet nun seit einem Jahrhundert seinen Beitrag zu einem funktionierenden Miteinander und kann und konnte sich dabei auf unzählige ehrenamtliche Mitarbeiter verlassen. Mit diesen Zeilen und auch einigen Bildern soll ihr unschätzbare Beitrag zum funktionierenden Vereinsleben gewürdigt werden.

Das Spektrum der Tätigkeiten ist dabei mannigfaltig, wie das Vereinsleben selbst. Wer einmal mit 20 fünfjährigen Kids am Fußballplatz stand und die Basics des Spiels zu vermitteln versuchte, hat schmerzvoll mit erlebt, wie sehr Anspruch und Wirklichkeit auseinanderliegen.

Wie selbstverständlich es doch erscheint, dass alle relevanten Positionen für einen funktionierenden Spielbetrieb Woche für Woche scheinbar problemlos besetzt werden. Von der Kassiererin, über den Ordnerdienst und die Platzsprecher bis hin zur Besetzung von Kantine und VIP Raum nimmt alles seinen gewohnten Lauf, ohne sich darüber bewusst zu werden, wie wertvoll die freiwillige Arbeit all dieser Menschen ist.

Doch auch all die Verbesserungsarbeiten, Instandhaltungen und diverse andere herausfordernde Aufgaben müssen erledigt werden, damit der Wohlfühlfaktor im Vereinsleben auf einem hohen Niveau bleiben kann.

Ehrenamtliches Engagement ist für die Gesellschaft wertvoll, aber auch für die Ehrenamtlichen selbst. Studien zeigen, dass Menschen, die sich so engagieren, viele Fähigkeiten entwickeln. Sie lernen zum Beispiel, Verantwortung zu übernehmen, im Team zusammenzuarbeiten, zu organisieren und besser zu kommunizieren. Durch ehrenamtliche Arbeit finden Menschen außerdem neue Freunde, stärken ihr Selbstwertgefühl und sogar ihre Gesundheit.



Gleichzeitig profitieren alle Regionen Österreichs von diesem Einsatz. Viele gemeinnützige Organisationen, Vereine und Initiativen könnten ihre Arbeit ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen nicht durchführen. Das ist unverzichtbar für Österreich und bereichert das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Der SC Bad Sauerbrunn ist stolz darauf sagen zu können, dass er sich jederzeit auf euch ehrenamtliche Mitarbeiter verlassen konnte und in Zukunft auch verlassen wird können. **DANKE!!!!**



Unsere Mannschaften



1A Kampfmannschaft

Stehend v.l.: Thomas Ofner, Holger Knartz, Manuel Gausch, Lukas Kornholz, Sebastian Tisch, Daniel Hutter, Michael Stanislav, Trainer Heinz Kremser • **Hockend v.l.:** Arnold Ernst, Marco Vargek, Maximilian Estl, Markus Böcskör, David Obrodovsky, Stanislav Morhac, Tomas Kubik, Fabian Kornholz, Philip Lang • **Es fehlt:** Christoph Krenn



1A U23

Stehend v.l.: Trainer Werner John, Martin Kreil, Max Lackner, Maximilian Mikula, Maximilian Föger, Kai-Hendryk Fuchs, Paul Lang, Manuel Ruf, Chris Hoffmann • **Hockend v.l.:** Moritz Lackner, Christian Trejo, David Oprodovsky, Armando Papazi, Niclas Freingruber, Sebastian Weinberger, Florian Lang, Abdullahi Omar Galbed

Saison 2021/2022



1. Reihe vlnr: Knopf Dominik, Ilkoski Oliver, Tanzler Andreas, Trauner Kurt, Ehrenböck Felix, Lang Florian, Ruiss Thomas, Uygun Can, Pichler Jakob • **2. Reihe vlnr:** Schwindl Roland (TR), Wang Pierre, Gausch Manuel, Oberger Fabian, Ruf Manuel, Strondl Dominik, Lackner Max, Schrot Julian, Kern Lukas, Wang Mike, Loos Julian, Kern Richard (TR)

1B Kampfmannschaft



Stehend v.l.: Peter Zistler, David Schweighofer, Jan Monschein, Herbert Dienbauer, Halil Dombayci, Michael Maszlovits, Anto Mrkonjic, Mikail Baydilek, Florian Steindl, Maximilian Mikula
Hockend v.l.: Stefan Tanzler, Chris Hoffmann, Roberto Winkler, Max Hoppel, Sebastian Weinberger, Niklas Freingruber, Kai Monschein

1B U23



Damen

Hinten v.l.: Torfrauen-Trainer Matthias Schuller, Trainer Karl Ringeisen, Hanna Zippusch, Leni Föger, Hanni Föger, Heidi Lackner, Lina Kotras, Kathrin Derler, Isi Halbauer, Sponsorin Judith Neusteurer, Trainer Alex Halbauer • **Vorne v.l.:** Lara Trummer, Livia Habeler, Vicky Halbauer, Michaela Maierhofer, Kamilla Hegedüs, Tamara Kesic, Leni Kutrovatz, Emma Reithofer, Helena Steiner



U16-Team

Spielgemeinschaft „Wetterkreuz“
(Bad Sauerbrunn, Neudörfel, Pötttsching, Sigleß)

v.l.n.r.: Moritz Lackner, Ferdinand Prets, Maximilian Hödl, Lukas Schubert, Niklas Pampusch, Daniel Hammerschmiedt, Jan Eisner, Nils Huber, Sebastian Temmel, Felix Ehrenböck, Max Braunöder, Jakob Grill, David Hammerschmiedt, Maximilian Schlemmer, Daniel Hayd, Altin Tafalari, Armando Papazi, Ronald Ruf, Max Lackner



Stehend v.l.: Trainer Mathias Rucker, Moritz Dittrich, Christian Kubin, Dominik Kovac, Varez Mayr, Efe Kakci, David Rucker, Maxi Eisner, Trainer Christian Winkler, Trainer Giuseppe Gennelli • **Hockend v.l.:** Aridon Papazi, Dominik Florian, Simon Winkler, Matteo Gennelli, Daniel Kalan, Kerem Borazancioglu • **Liegend:** Stefan Krausz

U14-Team
 Spielgemeinschaft „Wetterkreuz“
 (Bad Sauerbrunn, Neudörfli, Pöttsching, Sigleß)



Stehend v.l.: Trainer Michael Benesch, Miriam Meissl, Mia Zechmann, Katharina Kremser, Lara Winkler, Anika Leuteritz, Trainer Christian Linhart
Sitzend v.l.: Sina Benesch, Emma Tomic, Paula Gruber, Lara Benesch, Leonie Fuchs, Annika Stumberger

U12-Mädchenteam



U11-Team

Spielgemeinschaft „Wetterkreuz“
(Bad Sauerbrunn, Neudörfel, Pöttsching, Sigleß)

Trainer v.l.: Max Föger, Michael Sostek, Kai Monschein, Michael Wurzl • **Kinder stehend v.l.:** Kathi Kremser, Florian Schlemmer, Sandro Knopf, Luca Weidig, Tobias Bogner, Philip Krell, Maxi Wurzl, Niklas Pauschenwein, Alex Mkrtchyan, Ivan Linkevych • **Hockend v.l.:** Sebastian Sagmeister, Nikolai Sostek, Thomas Taurer, Yusuf Kocaman



U9-Team

Stehend v.l.: Trainer Gernot Gruber, Felix Jirec, Noah Otis, Colin Knopf, Aeneas Lohmeyer-Slavik, Mario Milik, „Co-Trainer“ Jan Eberth, Trainer Christian Kransteiner • **Hockend v.l.:** Sebastian Zöberl, Samuel Holzer, Niklas Kucera, Felix Gruber, Simon Eberth



vl.: Andre Barbanek, Liam Mannsberger,
Julian Leth, Trainer Rene Leth, Philipp Leth,
Dominic Neubauer, Xaver Weghofer,
Elmar Gögele, Benjamin Kadensky

U8-Team



Hinten v.l.: Philipp Leth, Jonas Jakob,
Trainer Alexander Walk, Fabian Walk, Klemens Pogats
Vorne v.l.: Dominic Neubauer, Jacob Walter,
Ruben Gögele, Felix Schütz

U7-Team



U7 gemeinsam mit U6-Blumenpflücker (U6 & jünger)

V.l.: Trainer Markus Bauer, Felix Schütz, Dominic Neubauer, Klemens Pogats, Jonas Jakob, Fabian Walk, Kadir Yesilöz, Ruben Gögele, Philipp Leth, Jonathan Rösch, Alessio Gennelli, Emil Müller, Lucas Otis, Oskar Höller, Aaron Jakob, Theo Miletic, Tim Pollross, Trainer Alexander Walk und Alexander Jakob



Sektion Eishockey – Flying Freezers

Stehend v.l.: „Coach“ Dodo Knopf, Hannes Schöntag, Max Tutschku, Andreas Reisner, Andreas Tanzler, Erik Ebner, Rene Leth, Patrik Wikström, Thomas Drabek, Flo Schöntag • **Hockend v.l.:** Lukas Hutter, Stefan Tanzler, Cordula Walter

Der Vorstand und die Funktionäre

STAND 20. FEBER 2022

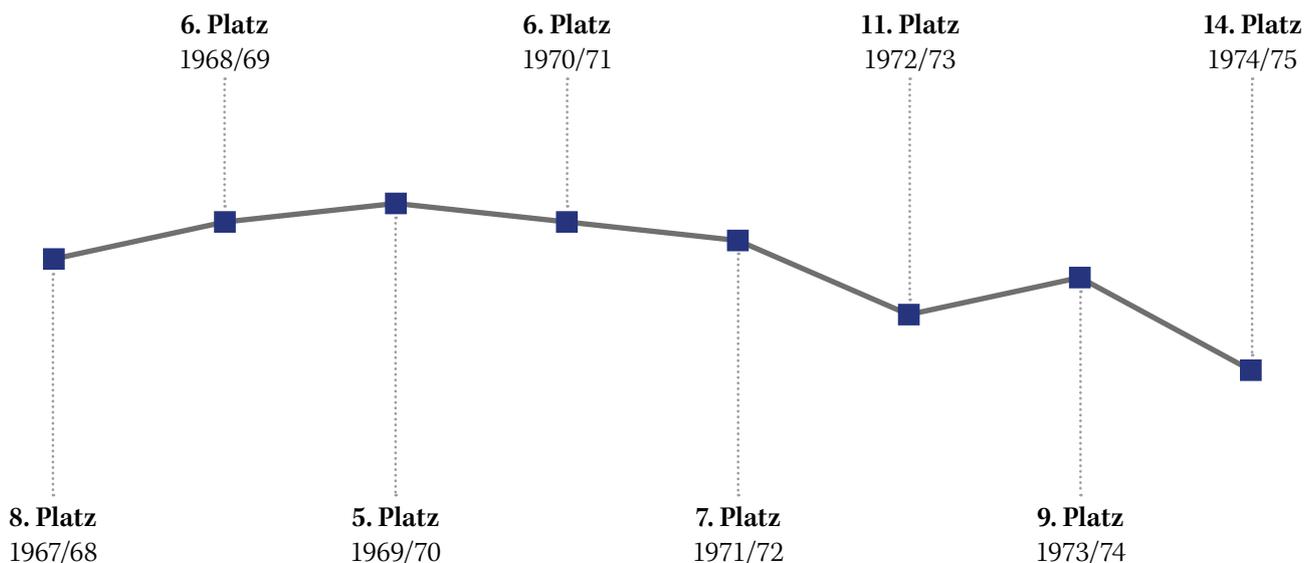
Präsident	Franye Gerhard Knotzer Roman
Obmann	Kern Gerhard
Obmann Stv.	Lackner Arnold
Kassier	Langthaler Ulrich
Kassier Stv.	Langthaler Brigitte
Schriftführer	Derler Kathrin
Schriftführer Stv.	Lang Clara
Sektionsleiter Fußball A	Kern Richard Weber Harald
Sektionsleiter Fußball B	Knotzer Benedikt Schwindl Roland
Sektionsleiter Fußball Damen	Halbauer Alexander
Nachwuchsleiter Fußball	Buchinger Georg
Sektionsleiter Eishockey	Tanzler Michael
EDV-Administrator, Redaktion	Horwath Thomas Buchinger Georg
Vereinskontrolle	Kern Werner Reisner Andreas Neubauer Stefan
Ordnerobmann	Weber Harald
Ordnerobmann Stv.	Fister Markus Uhlir Hermann
Sportmedizinische Betreuung	Dr. Föger Andreas
Platzkassier	Karall Grete Kern Bibiane Neugebauer-Lang Waltraud Windisch Verena Naszada Julia
Platzsprecher	Tanzler Michael Buchinger Georg Reisner Andreas Bock Roman Halbauer Alexander



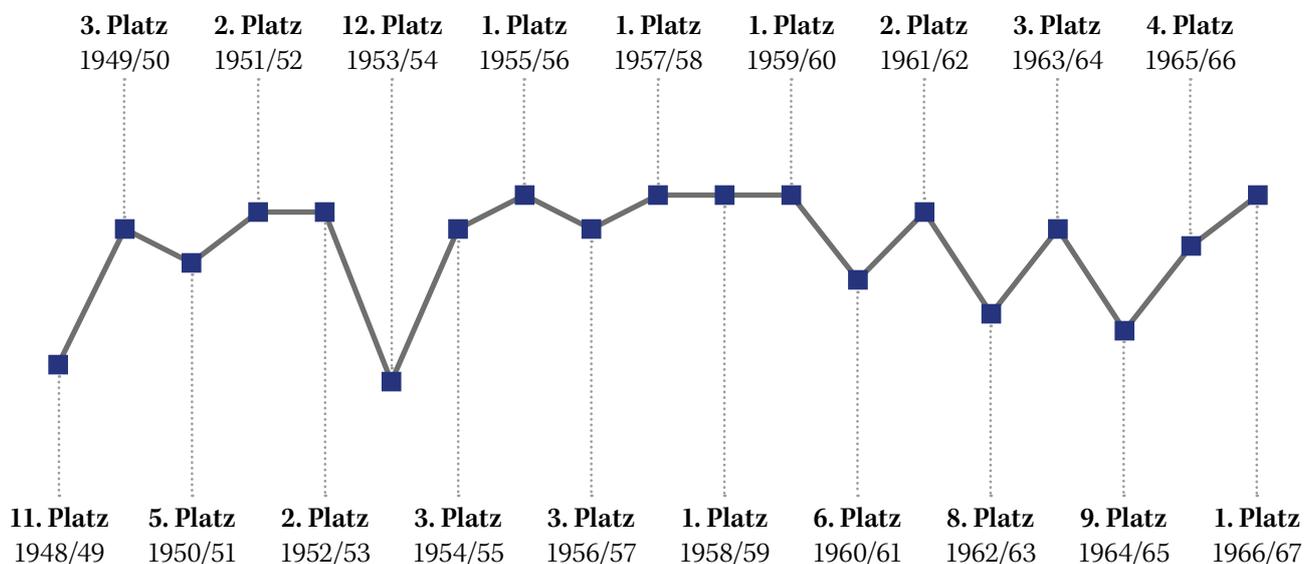
TABELLEN

1A KAMPFMANNSCHAFT

2. Liga: 1967/68 bis 1974/75



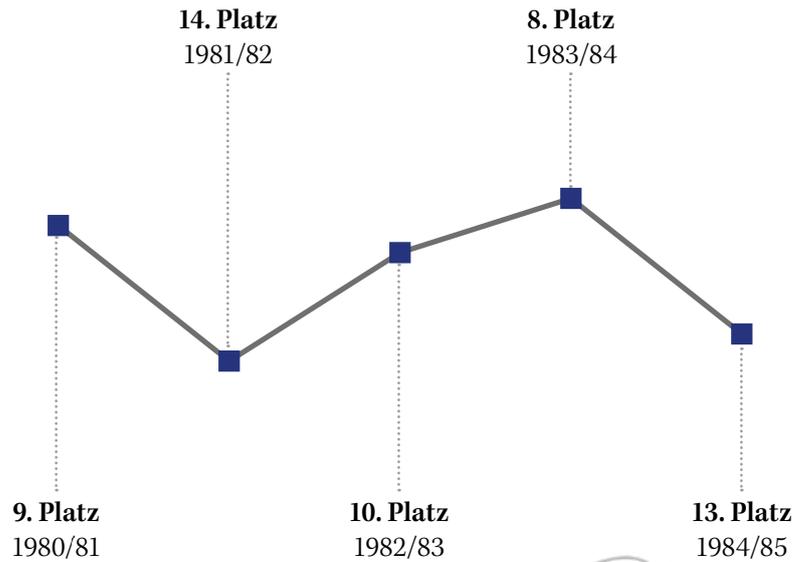
1. Klasse A Mitte: 1948/49 bis 1966/67



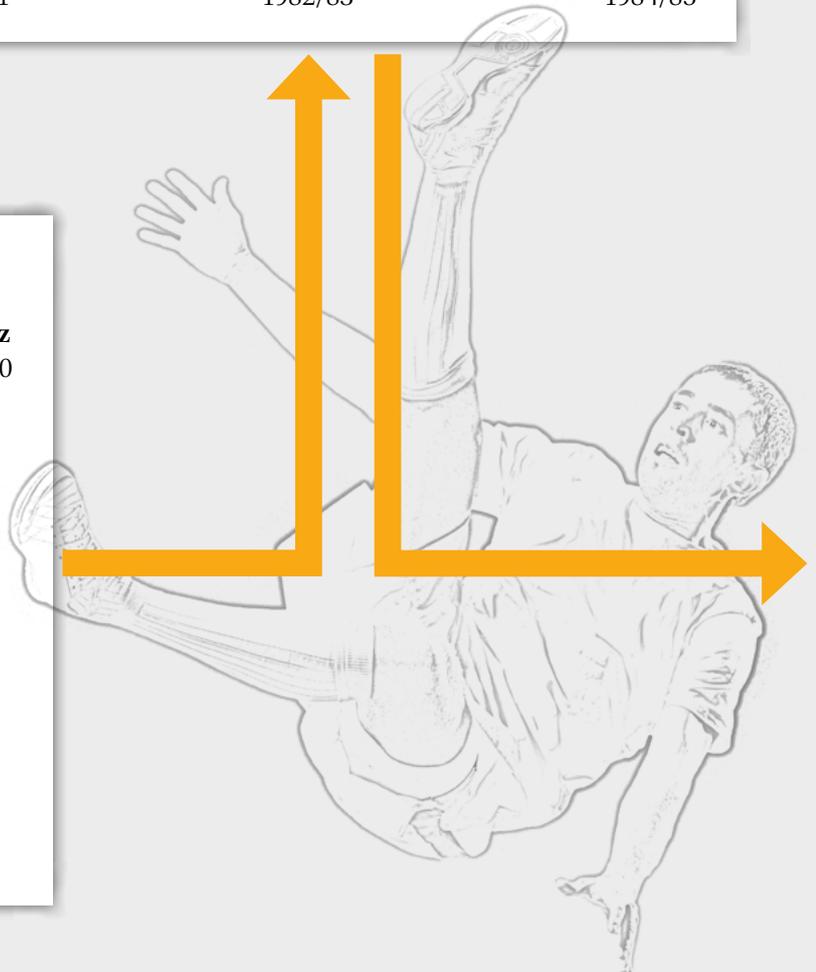
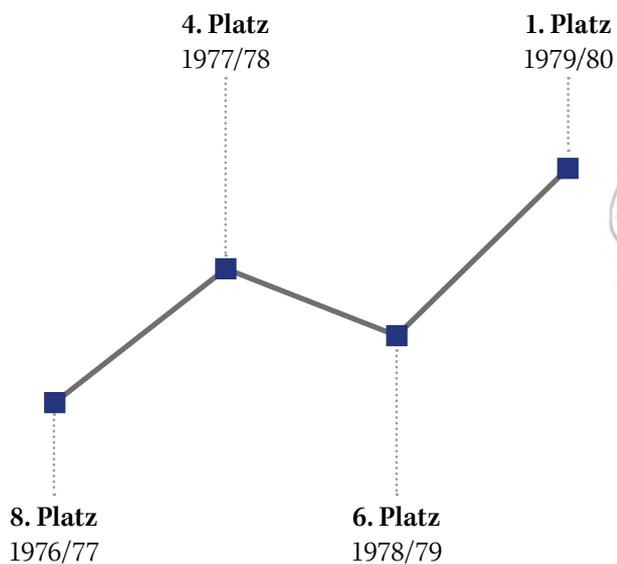
1. Klasse A Mitte

17. Platz
1975/76

1. Klasse A Mitte: 1980/81 bis 1984/85



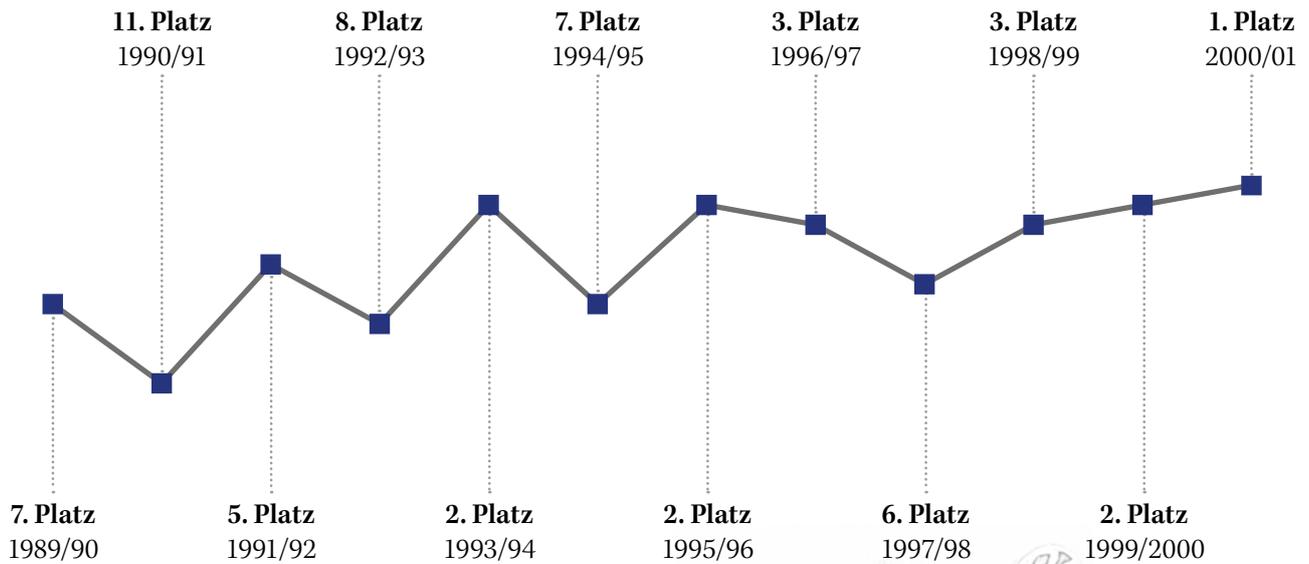
2. Klasse: 1976/77 bis 1979/80



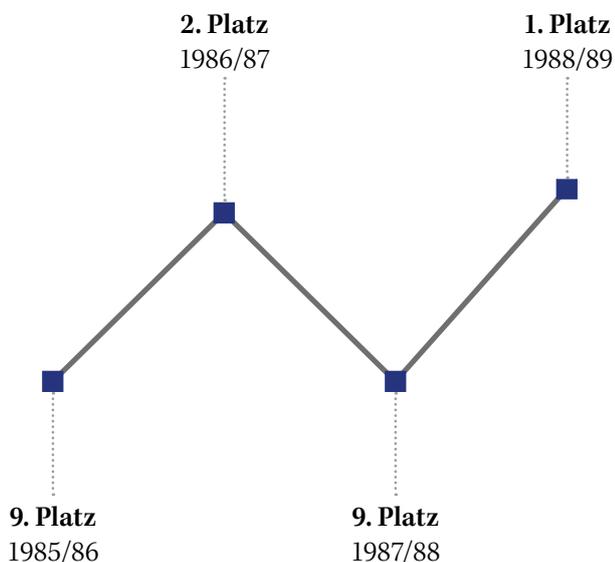
TABELLEN

1A KAMPFMANNSCHAFT

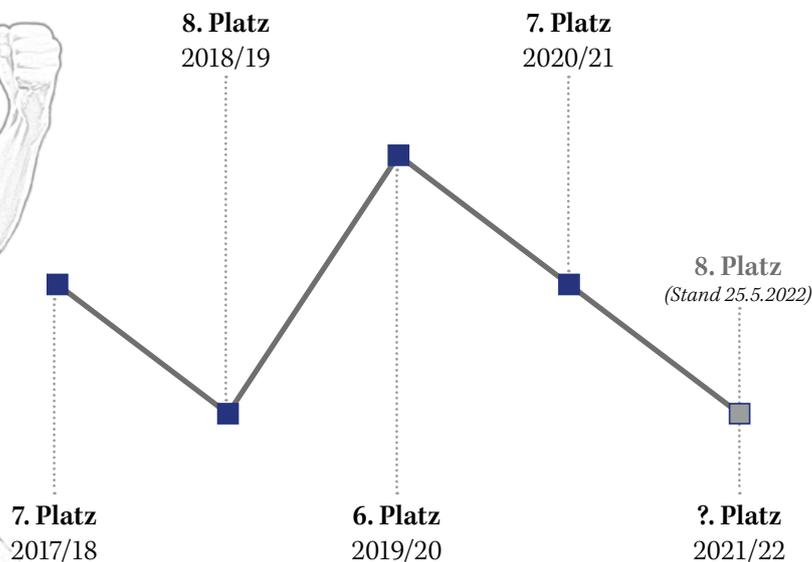
1. Klasse A Mitte: 1989/90 bis 2000/01



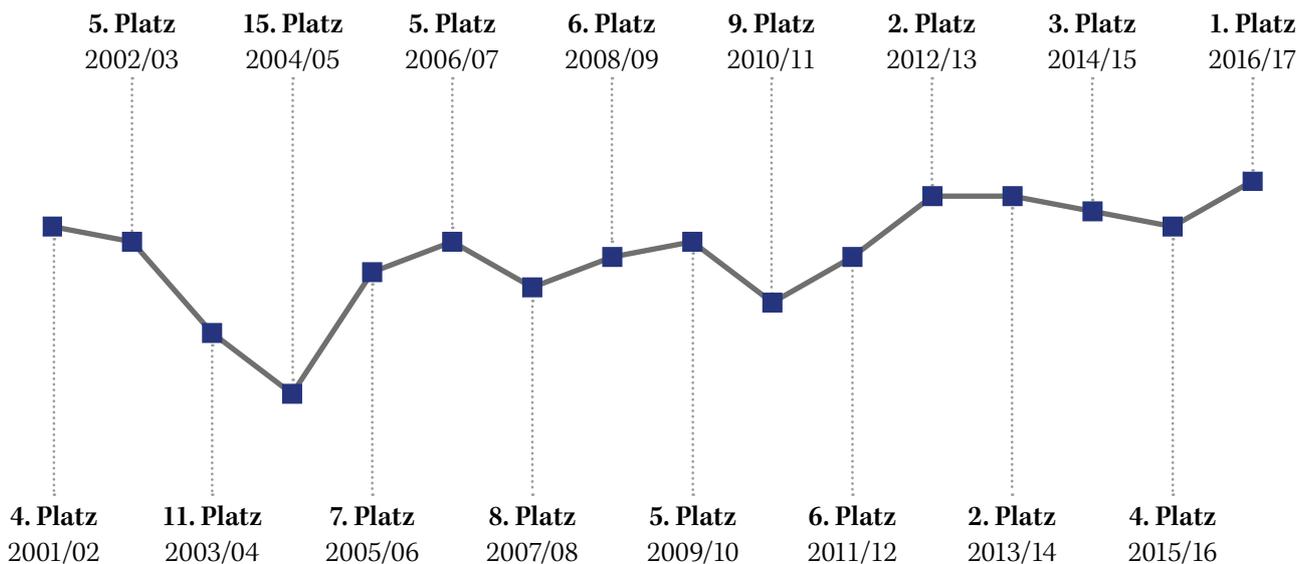
2. Klasse: 1985/86 bis 1988/89



Burgenlandliga: 2017/18 bis 2021/22



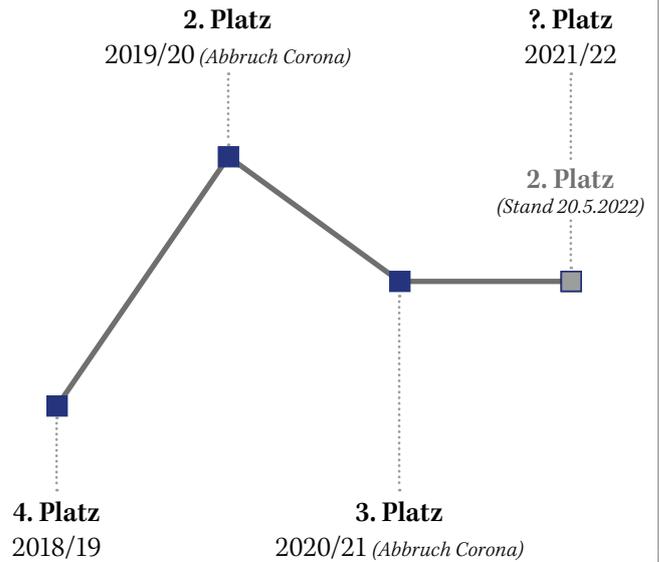
2. Liga: 2001/02 bis 2016/17



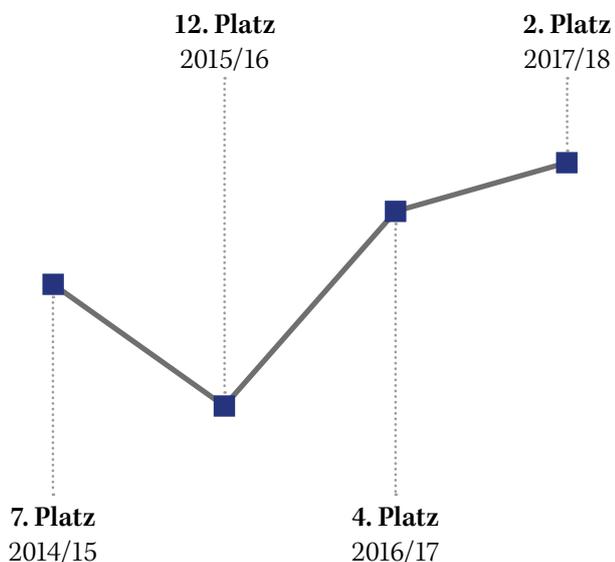
TABELLEN

1B KAMPFMANNSCHAFT

1. Klasse Mitte: 2018/19 bis 2021/22



2. Klasse: 2014/15 bis 2017/18



TABELLEN

DAMENMANNSCHAFT



Frauengruppe Süd

1. Platz
2016/17



JHG Süd Mädchenliga

U 15

2. Platz
2015/16

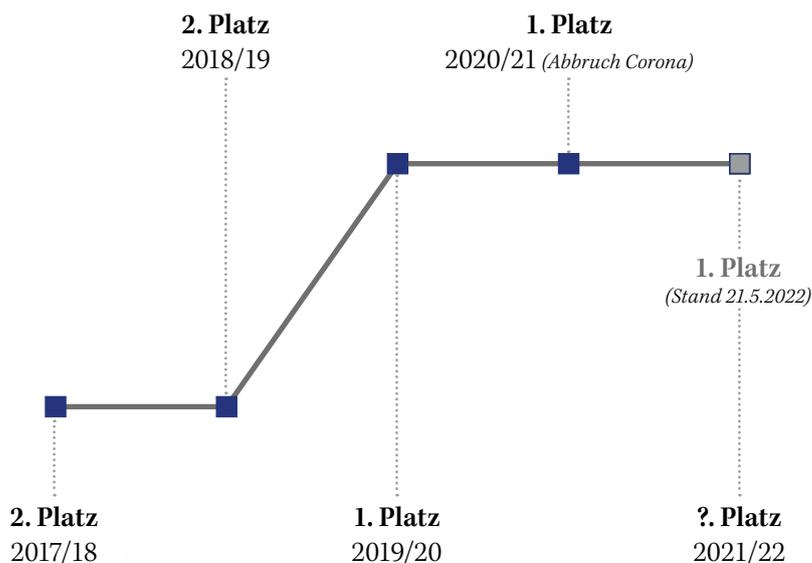
U 14

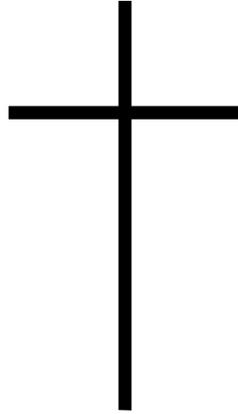
5. Platz
2014/15

U 13

1. Platz
2013/14

AK Niederösterreich Frauen GL Industrieviertel





IN MEMORIAM

In dankbarer Verbundenheit gedenken wir zu unserem 100jährigen Vereinsjubiläum allen Mitgliedern, Spielern, Funktionären, Förderern und Freunden, die während dieser 100 Jahre verstorben sind.

Im Namen des SC Bad Sauerbrunn

DANKESCHÖN

**An der Festschrift haben mitgearbeitet
(alphabetisch gereiht):**

Benkö Günter, Buchinger Georg, Buchinger Peter,
Doskozil Hans Peter, Halbauer Alexander,
Hutter Gerhard, Kern Gerhard, Kern Gertrude,
Kremser Heinz, Lackner Arnold, Milletich Gerhard,
Tanzler Michael

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Sportclub Bad Sauerbrunn
7202 Bad Sauerbrunn, Eisenstädter Straße 51

Grafik/Layout

Kreativgrafik Simone Kruisz
7011 Siegendorf, Dammstraße 10

Projektmanagement

Angelika Gruber

Druck

flyeralarm.at

Bildmaterial

SC Bad Sauerbrunn und von Vereinsmitgliedern
und Vereinsfreunden zur Verfügung gestellt

Alle in dieser Festschrift angeführten Daten und Darstellungen wurden von den Autoren:Innen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft und aufbereitet. Für Unvollständigkeiten, etwaige inhaltliche Überholungen, Irrtümer und Druckfehler kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Hinweis im Sinne der Gleichbehandlungsgrundgesetzes: Zur leichteren Lesbarkeit sind verwendete Begriffe und (Funktions-)Bezeichnungen häufig nur in einer geschlechterspezifischen Form angeführt. Selbstverständlich sind, wenn es zutrifft, alle Geschlechter gemeint.

Wir haben in der Festschrift überwiegend bewusst auf die Nennung akademischer Berufstitel verzichtet, da dies dem Stil und den Gepflogenheiten unserer Zeit entspricht.



www.sc-badsauerbrunn.at



100 JAHRE

SC BAD SAUERBRUNN
RAIFFEISEN GRATULIERT

bgld.raiffeisen.at



MIKE'S AUTOSERVICE

Reifenhandel, Autowäsche,
Reparatur & Service,
Versicherungsabwicklung, u.v.m

7202 BAD SAUERBRUNN - WR. NEUSTÄDTERSTR. 48
WWW.BILLIGSPRIT.AT  02625/32038

FRANYE

HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR

KLIMA – KÄLTE – KÜHLUNG

DER EXPERTE FÜR HEIZUNG-KLIMA-LÜFTUNG-SANITÄR



Wir beraten Sie Ihren **individuellen Anforderungen** entsprechend, planen Ihre maßgeschneiderten Lösungen für **Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär** und bieten neben **Reparatur & Wartung** auch nachträgliche Einbauten an.